

Sonderdruck



GERMAN CENTRE
FOR INDUSTRY AND TRADE
SHANGHAI

BayernLB Group



100 Fragen & Antworten **zum China-Geschäft 2011**

Wirtschaftspolitik · Standorte und Investitionszonen · Unternehmensgründung
Investitionen und Handel · Finanzierung · Recht & Steuern · Personalbeschaffung & -führung
Informationsbeschaffung & Ansprechpartner · Alltag in China

Mit freundlicher Genehmigung von ChinaContact – Das Wirtschaftsmagazin für Ihren Geschäftserfolg in China.

WIRTSCHAFTSPOLITIK

1 Welche wesentlichen Schwerpunkte werden heute in der chinesischen Wirtschaftspolitik gesetzt?

Die Wirtschaftspolitik ist auf eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung ausgerichtet, vor allem sollen die nach wie vor zunehmenden Disparitäten zwischen der Entwicklung in den östlichen Küstenregionen und dem Westen des Landes, zwischen Stadt und Land überwunden werden. Dazu soll die Struktur der Wirtschaft neu ausgerichtet werden. Es geht um mehr technologieintensive Produktion und eine Reduzierung der Abhängigkeit des Wirtschaftswachstums von Exporten. Der Binnenkonsum soll das Wachstum in Zukunft stärker beeinflussen. Voraussetzung dafür ist unter anderem die Steigerung der Einkommen, vor allem aber die Schaffung eines landesweit einheitlichen Systems sozialer Absicherung. Des Weiteren stehen Fragen wie Umwelt und Ressourcenschutz sowie Erhöhung der Energieeffizienz im Mittelpunkt der Politik.

2 Welche neuen Akzente setzt das 12. Fünfjahresprogramm für die wirtschaftliche Entwicklung bis 2015?

China sucht eine Abkehr vom extensiven Wachstum und setzt in den kommenden Jahren stärker auf eine höhere Qualität in der Wirtschaftsentwicklung. Das heißt, China soll in Zukunft nicht nur die »Werkbank der Welt« für billige Massenproduktion sein. Produktion mit höherer Wertschöpfung soll zum Rückgrat der Wirtschaft werden. Dazu zählen auch Forschung und Entwicklung sowie Stärkung der eigenen Innovationskräfte.

3 Qualität statt Quantität – worauf kommt es in Zukunft an und was bedeutet das für das zukünftige Engagement der deutschen Wirtschaft in China?

Die Betonung von Nachhaltigkeit und Technologieintensität bietet deutschen Unternehmen gute Möglichkeiten, ihr Engagement in China auszubauen. Der Bedarf an Technologien und Know-how etwa in den Bereichen Umweltschutz, erneuerbare Energien oder E-Mobilität wird in Zukunft noch steigen.

4 Wie sehen die Wachstumsprognosen für die chinesische Volkswirtschaft aus?

Das 12. Fünfjahresprogramm sieht ein durchschnittliches jährliches Wirtschaftswachstum von sieben Prozent vor. Ökonomen gehen davon aus, dass die chinesische Volkswirtschaft in diesem Jahr um mindestens neun Prozent und auch in den kommenden Jahren über sieben Prozent zulegen wird.

STANDORTE UND INVESTITIONSZONEN

5 Wo werden Prioritäten in der regionalen Entwicklung gesetzt?

Durch die geographischen Vorteile und die frühe außenwirtschaftliche Öffnung ist Chinas Osten heute wesentlich weiter entwickelt als Zentral- und Westchina. Allerdings steigen gerade in den Küstengebie-

ten die Kosten, vor allem in den sogenannten Städten der ersten Reihe. Die Städte der zweiten Reihe, die in den vergangenen Jahren gezielt ausgebaut wurden und zum Teil über eine hervorragende Infrastruktur verfügen, werden daher als Investitionsstandort zunehmend interessant.

Im Rahmen ihrer »Go West«-Kampagne versucht die Regierung seit einigen Jahren, durch Infrastrukturausbau, Steuer- und Investitionsanreize sowie finanzielle Förderprogramme die Entwicklung Westchinas zu beschleunigen. Die Notwendigkeit der Entwicklung West- und Zentralchinas wurde mit den Zielen des 12. Fünfjahresprogramms noch einmal deutlich gemacht: Ziel ist eine ausgeglichene soziale Entwicklung des Landes und eine Verbesserung des allgemeinen Lebensstandards.

Auch der Nordosten steht im Zentrum wirtschaftspolitischer Regionalförderung, wobei Hightech-Firmen mit ausländischem Kapital angesiedelt werden sollen. Besonders die Bohai-Region um Tianjin vor den Toren Peking soll in diesem Zusammenhang zu einem Industriezentrum ausgebaut werden.

6 Welche Trends der Urbanisierung sind zu beobachten?

Nach Schätzungen werden in den kommenden 15 Jahren etwa 400 Millionen Menschen aus ländlichen Gebieten in Städte übersiedeln. Die Regierung unterstützt diesen Prozess der Urbanisierung. So soll laut 12. Fünfjahresprogramm der Verstädterungsgrad von heute 47,5 auf 51,5 Prozent im Jahr 2015 steigen.

Da allerdings befürchtet wird, dass schon jetzt überfüllte Städte wie Peking, Shanghai oder Chongqing einen starken Zufluss von Zuwanderern aus ländlichen Regionen nicht bewältigen können, soll vor allem die Entwicklung von kleineren Städten im Vordergrund stehen. Zudem wird auf einen verstärkten Ausbau der Infrastruktur und die Stärkung des Umweltschutzes gesetzt, um diese Städte auch für Branchen, die jenseits der Landwirtschaft liegen, interessant zu machen.

7 Welche Bedeutung kommt in Zukunft den sogenannten Städten der zweiten und dritten Reihe zu?

»Städte der zweiten Reihe« verfügen wie die Metropolen Peking, Shanghai, Kanton und Shenzhen über eine gut ausgebaute Infrastruktur, internationale Flughäfen sowie interessante Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten. Dazu zählen unter anderen Wuhan, Xi'an, Chengdu, Chongqing oder Shenyang, die sich inzwischen durch eine relativ fortgeschrittene Internationalisierung und eine hohe Anzahl ausländischer Investitionen auszeichnen. Viele dieser Städte sind insbesondere durch ihren Kostenvorteil bei Mieten, Strom und Arbeitskräften als Investitionsstandort noch interessant.

Städte der zweiten Reihe sind nicht nur als Produktionsstandort, sondern auch als Absatzmarkt attraktiv, da ein Großteil der chinesischen Konsumenten auch dort lebt und sich allmählich eine kaufstarke Mittelschicht bildet.

An Bedeutung gewinnen die »Städte der dritten Reihe«, zumeist die zweit- oder drittgrößten Städte der westlichen Provinzen. Durchschnittliche Lohnkosten und Immobilienpreise sind hier nochmals geringer. Wenn über Investitionen in etwas entlegenen Regionen in China nachgedacht wird, sollten die Bedingungen in den in Frage kommenden Standorten genau geprüft werden. Allgemein ist zu erwarten, dass aufgrund der Bestrebungen der chinesischen Regierung, den

Wohlstand im Land besser zu verteilen, auch in diesen Städten mit einem Anstieg des Lohnniveaus und der Lebenshaltungskosten zu rechnen sein wird.

8 Was ist bei einer Standortentscheidung in China zu beachten?

Wichtigste Grundlage jeder Standortentscheidung ist Erreichbarkeit essentieller Abnehmerindustrien oder bei komplexen Produktionsstrukturen die regionale Verfügbarkeit von Zulieferern. Hohe Logistikkosten können schnell zum Preisnachteil werden. Des Weiteren müssen die kontinuierliche Verfügbarkeit von Energie und das Angebot an qualifiziertem Personal betrachtet werden. Verkehrsanbindung, Lebenshaltungskosten und Lebensqualität, insbesondere Umweltverschmutzung, sind ebenfalls wichtige Aspekte.

Die Möglichkeit, regionale Förderungen und Steuervergünstigungen in Anspruch zu nehmen, sollte nur ein zweitrangiges Kriterium sein, zumal genau geprüft werden muss, ob sie den zentralen Regularien nicht widersprechen.

9 Gibt es für bestimmte Branchen besonders attraktive Standorte?

Die Provinzen betreiben oftmals eine Politik der Bündelung (Clusterbildung) von Industrien und bauen Industrie-Entwicklungszonen etwa für die Halbleiterproduktion oder den Maschinenbau auf. So ist die Provinz Fujian bei der Ansiedlung von Computerindustrie und Komponentenproduktion aktiv. Die »Autostadt« Anting bei Shanghai ist ein anderes Beispiel für einen Industriecluster. In Shenyang haben sich im Gefolge von BMW zahlreiche Automobilzulieferer angesiedelt. Multinationals wie EADS zogen in Tianjin viele Firmen an. Zentralchina ist zunehmend für Energieanlagen- und Automobilbau, Logistik und Chemie interessant. Unter dem Aspekt der Kunden- und Lieferantennähe sind diese Cluster wichtige Standortfaktoren. Daneben ist die Nähe zu großen Seehäfen – Shanghai, Hongkong, Dalian, Qingdao oder Tianjin – bei hohen Exportraten oder beim Import von Zulieferteilen von Vorteil.

10 Welche Rolle spielt die geplante Metropolenregion zwischen Hongkong und dem Perlflossdelta?

Früher als »Werkbank der Welt« bezeichnet, ist für diese Region mittlerweile ein anderes Wachstumsmodell vorgesehen. Schon vor der Weltwirtschaftskrise hatte die Regierung entsprechende Schritte eingeleitet, um arbeitsintensive Billigproduktion durch Hightech-Industrie und innovative Unternehmen zu ersetzen. So wurden Spielzeug-, Bekleidungs- und Schuhherstellern bestimmte Steuervorteile gestrichen, die Mindestlöhne in der Region erhöht und die Umweltschutzvorschriften verschärft. Hightech-Unternehmen genießen dagegen weiterhin Vergünstigungen bei der Körperschaftsteuer.

Daneben wird die Infrastruktur der neun größten Städte am Perlflossdelta verknüpft. In den kommenden sechs Jahren sind in Guangdong etwa 150 Infrastrukturprojekte geplant, um das Transportsystem und die Energie- und Wasserversorgung von Kanton, Shenzhen, Foshan, Dongguan, Zhongshan, Zhuhai, Jiangmen, Huizhou und Zhaoqing zusammenzufassen. So soll sich die Länge der Autobahnen in der Region von heute knapp 2.000 Kilometern bis 2012 auf 3.000 Kilometer erhöhen. Zusätzlich ist der Bau von 29 Stadtbahnlinien geplant, die die

Reisezeit zwischen den Stadtzentren auf höchstens eine Stunde verkürzen sollen. Insgesamt rechnet die Regierung mit Kosten in Höhe von zwei Billionen Yuan für das Gesamtprojekt. Faktisch entsteht so die weltgrößte Metropolregion mit 42 Millionen Einwohnern auf einer Fläche von etwa 40.000 Quadratkilometern.

11 Welche Unterschiede gibt es bei der Entwicklung der Infrastruktur?

Die Küstenprovinzen sind sehr gut erschlossen. Je weiter man sich nach Westen bewegt, desto unzuverlässiger werden die Verbindungen. In den Zentralprovinzen existieren in der Regel nur Verkehrsachsen mit gut ausgebauten Highways, aber es gibt keine integrierten Straßenverbindungen. In den Schienenverkehr wird stark investiert, vor allem soll in den kommenden Jahren ein das Land umfassendes Netz von Hochgeschwindigkeitszügen entstehen. Die Dichte der Bahnverbindungen nimmt nach Westen hin jedoch ab. Intensiv wird auch das Luftverkehrsnetz erweitert.

12 Es gibt eine Vielzahl von Wirtschaftsentwicklungszonen. Welche Bedeutung haben sie?

Es gibt etwa 150 auf Zentral- und auf Provinzebene genehmigte Wirtschaftsentwicklungszonen, die auf unterschiedliche strategische Geschäftsmodelle ausländischer Investoren ausgerichtet sind und sich in Economic and Technological Development Zones, High and New Technological Development Zones, Export Processing Zones, Free Trade Zones untergliedern. Sie bieten im Vergleich zu anderen Standorten oft ausgezeichnete Infrastruktur und verlässliche Rahmenbedingungen.

13 Was ist bei der Entscheidung für eine Wirtschaftszone zu berücksichtigen?

Unter den Zonen gibt es einen harten Wettbewerb um Investoren. Bei der Auswahl der Zonen gelten dieselben Kriterien wie bei der Standortentscheidung. Um nach der Ansiedlung keine bösen Überraschungen zu erleben, muss jedoch genau geprüft werden, ob die von den Zonen angebotenen Vorzugsbedingungen den staatlichen Regelungen entsprechen. Empfehlenswert ist zudem der Erfahrungsaustausch mit in den Zonen bereits ansässigen Unternehmen.

14 Welche Bedeutung hat das Freihandelsabkommen zwischen China und den ASEAN-Ländern?

Durch das Freihandelsabkommen sind seit Januar 2010 die Zölle beim Handel zwischen China und den sechs am meisten industrialisierten ASEAN-Ländern Indonesien, den Philippinen, Thailand, Singapur, Malaysia und Brunei für mehr als 7.000 Waren abgeschafft. Bis 2015 sollen die Zollschränken für den Handel zwischen China und den restlichen vier ASEAN-Staaten – Vietnam, Kambodscha, Laos und Myanmar – beseitigt werden. Zudem wurde im August 2009 ein Investitionspakt vereinbart, in dem sich die Partner gegenseitige nationale Behandlung sowie die Behandlung als Most-Favoured-Nation zusichern. Für China ist durch die Abkommen der Zugang zu Rohstoffen und den Ostasiatischen Märkten vereinfacht. Auf Seiten der ASEAN Mitgliedsstaaten herrscht jedoch gewisse Zurückhaltung und Besorgnis, vom großen Partner überrollt zu werden. So hatte Indonesien schon öffent-

lich darüber nachgedacht, die Abschaffung der Zölle zu verzögern, um eine Überschwemmung des heimischen Marktes mit chinesischen Produkten zu vermeiden. Nach Ansicht einiger Experten birgt die Freihandelszone jedoch gewaltiges Potenzial. So könnte sie den Ausgangspunkt für eine panasiatische Freihandelszone in Form von ASEAN plus 3 (China, Japan und Korea) oder sogar von ASEAN plus 6 (einschließlich Indien, Australien und Neuseeland) bilden.

15 Worum geht es bei dem Rahmenabkommen über wirtschaftliche Kooperation zwischen China und Taiwan (ECFA)?

In dem Abkommen haben sich im Juni 2010 beide Seiten darauf geeinigt, schrittweise Handels- und Investitionsbarrieren abzubauen und ein faires Umfeld in diesen Bereichen zu schaffen. Bis 2013 werden Zölle für rund 600 Warengruppen abgeschafft, Handels- und Investitionsbeschränkungen werden mittelfristig aufgehoben und es wird ein freier Zugang beider Seiten zu bestimmten Dienstleistungen geschaffen.

UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

16 Welche Unternehmensformen gibt es?

Gesellschaften mit ausländischer Beteiligung werden in den meisten Fällen als 100-prozentige Tochtergesellschaften oder als Joint Venture gegründet. Möglich ist auch die Gründung von Holding- und Aktiengesellschaften, allerdings ist dies nur für größere Unternehmen interessant. Seit März 2010 sind Foreign Invested Partnerships eine neue Alternative für eine Investition in China. Die Eigenkapitalanforderungen unterscheiden sich je nach Unternehmensform und Geschäftszweck. In der Vergangenheit war eine Repräsentanz, die keine direkte Geschäftstätigkeit ausüben darf, oft der erste Schritt für ausländische Unternehmen, in China aktiv zu werden. Anfang 2010 wurden jedoch die Vorschriften zu Repräsentanzen verschärft, so dass sie weniger attraktiv sind.

17 Ist es sinnvoll, Joint-Venture-Gesellschaften in 100-prozentige Tochterunternehmen umzuwandeln?

Rechtlich ist dies keine Umwandlung, sondern nur eine Auswechslung eines oder mehrerer Gesellschafter, die Rechtsform des Joint Ventures – in der Regel die GmbH – bleibt bestehen. Aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten muss entschieden werden, ob der chinesische Partner benötigt wird oder nicht.

18 Sind M&A bei chinesischen Unternehmen ein Risiko?

Die Risiken sind deutlich höher als bei einem Unternehmenskauf in westlichen Ländern. Mangelnde Offenlegungspflicht und eine fehlende Standardisierung von Finanzdaten erschweren die Due Diligence. Kernprobleme sind eine detaillierte Überprüfung der existierenden Risiken und Verbindlichkeiten wie die Transparenz der Strukturen und der Rechtsgeschäfte des zu übernehmenden Unternehmens. Zusätzlich ist die eventuelle Übernahme finanzieller oder personeller Verpflichtungen nur schwer kalkulierbar. Insbesondere mög-

liche Altlasten für Entsorgung und Sanierung sollten sorgfältig recherchiert werden.

19 Wie sehen die neuen Vorschriften für Repräsentanzen aus?

2010 wurde eine strengere Verwaltung von Repräsentanzen beschlossen. Das bedeutet:

- Bei Gründung der Repräsentanz muss die Muttergesellschaft schon mindestens zwei Jahre existieren. Zudem muss nun auch noch die Satzung des ausländischen Unternehmens bei der State Administration for Industry and Commerce eingereicht werden.
- Das Repräsentanzbüro ist dazu angehalten, jährlich bei der lokalen Administration of Industry and Commerce einen Jahresbericht vorzulegen. Dieser muss Angaben zur Muttergesellschaft sowie deren Tätigkeitsbereich enthalten und die Einnahmen und Ausgaben des Repräsentanzbüros darstellen. Wird die Einreichung versäumt, ist mit einer Geldbuße von bis zu 30.000 Yuan zu rechnen, werden falsche Angaben gemacht, kann die Geldbuße bis zu 200.000 Yuan betragen oder sogar die Registrierungslicenz entzogen werden.
- Die Gültigkeit der Lizenz wurde auf ein Jahr begrenzt.
- Die Anzahl der Repräsentanten wird auf vier beschränkt, wobei Ausländer nur als Repräsentanten angestellt werden können. Sie werden jedoch nur bestätigt, wenn sie einen Hochschulabschluss und zwei Jahre Berufserfahrung nach dem Abschluss des Studiums nachweisen können.
- Innerhalb von drei Monaten nach Ausstellung der Registrierungsbescheinigung soll durch Besichtigung der Geschäftsräume überprüft werden, ob die Repräsentanz in beantragter Form besteht.
- Die Sanktionen bei der Übertretung des Umfangs der zulässigen Aktivitäten wurden empfindlich erhöht. So kann in speziellen Fällen eine Geldbuße in Höhe von 500.000 Yuan verhängt oder die Registrierungslicenz entzogen werden.



Rückwirkend zum 1. Januar 2010 wurde zudem die Buchführungspflicht für alle Repräsentanten festgelegt. Nach Registrierung müssen sich Repräsentanten außerdem innerhalb von 30 Tagen steuerlich anmelden und vierteljährlich Steuererklärungen einreichen. Steuerbefreiungen, die zuvor unter bestimmten Voraussetzungen möglich waren, werden nicht mehr genehmigt.

20 Was sind die Vor- und Nachteile einer Repräsentanz?

Die Repräsentanz ist eine nützliche und vergleichsweise günstige Möglichkeit, auf dem chinesischen Markt präsent zu sein. Da sie nur das deutsche Stammhaus in China vertritt, stellt sie weder eine juristische Person dar, noch kann sie mit ihrem beschränkten Geschäftsumfang eigenständig direkte Geschäfte über deren Konten abwickeln und somit auch keine offiziellen Rechnungen ausstellen. Typische Einsatzfelder einer Repräsentanz sind Marktforschung, Planung und Test von Geschäftsmöglichkeiten sowie die Kontaktabbauung und -pflege. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit, eigene Produkte zu präsentieren und bei eigenen Zulieferern Qualitätskontrollen durchzuführen. Verglichen mit der Größe der Repräsentanz ist das Registrierungsverfahren sehr aufwändig. Auch kann eine Repräsentanz chinesisches Personal nicht selbst rekrutieren und anstellen.

21 Welche Rechte und Pflichten haben Legal Representatives?

Der gesetzliche Vertreter einer Gesellschaft kann der Chairman des Board of Managing Directors oder der General Manager beziehungsweise der Executive Director der Gesellschaft sein, je nachdem, wie es in der Satzung niedergelegt ist. Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters wird bei der Registrierung der Gesellschaft bei der Administration of Industry and Commerce hinterlegt. Damit kann der gesetzliche Vertreter auch ohne spezielle Vollmacht beziehungsweise Stempel die Gesellschaft rechtswirksam nach außen vertreten. Und die Gesellschaft ihrerseits haftet im Außenverhältnis für die Geschäftstätigkeiten des gesetzlichen Vertreters, selbst wenn dieser ultra vires agiert, solange der Geschäftspartner im guten Glauben gehandelt hat.

22 Was ist eine Foreign Invested Commercial Enterprise (FICE)?

Eine besondere Form der Wholly Foreign Owned Enterprise (WFOE), also eine Handelsgesellschaft in ausländischem Besitz, die speziell auf das Handels- und Einzelhandelsgeschäft ausgerichtet ist. Sie ermöglicht es, als Zwischenhändler, Einzel- und Großhändler sowie als Franchisegeber zu agieren. Ferner dürfen Dienstleistungen angeboten werden, unter anderem Lagerung, Lieferung, Reparatur, Instandhaltung und Training. Das Mindeststammkapital liegt bei 100.000 Yuan, wobei zu berücksichtigen ist, dass die tatsächlichen Kapitalanforderungen je nach Businessplan, Standort und Geschäftsfeld deutlich höher liegen können. Für den Fall einer notwendigen nachträglichen Kapitalerhöhung gelten enge gesetzliche Beschränkungen.

23 Welche Voraussetzungen müssen Handelsgesellschaften erfüllen, um offizielle VAT-Belege (fapiao) ausstellen zu können?

Um offizielle VAT-Belege (fapiao) auszustellen, müssen Unternehmen den General-VAT-Payer-Status erlangen, indem sie als allgemeiner

Umsatzsteuerzahler eingestuft werden. Für Foreign Invested Commercial Enterprises (FICE) gilt, dass entweder ein Mindestumsatzerlös von 800.000 Yuan vorliegen oder ein Stammkapital von 5.000.000 Yuan bei gleichzeitig 50 Mitarbeitern bestehen muss. Die Ausstellung offizieller VAT-Belege hat den Vorteil, dass die Vorsteuer bei der Abführung der Umsatzsteuer dem Finanzamt gegenüber geltend gemacht werden kann. Dies kann für Geschäftspartner, die ihrerseits die Vorsteuer geltend machen wollen, von großer Wichtigkeit sein.

24 Was sind Foreign Invested Partnership Enterprises (FIPE)?

FIPE sind seit März 2010 eine neue Alternative für Investitionen in China. Sowohl ausländische als auch chinesische Unternehmen sowie Privatpersonen können sich an FIPE beteiligen. Für FIPE gibt es keine Mindestkapitalanforderungen und die Struktur des Managements und die Gewinnverteilung können im Partnerschaftsvertrag festgelegt werden. Unterschieden wird zwischen General Partnership (persönlich haftender Gesellschafter) und Limited Partnership (beschränkt haftender Gesellschafter).

25 Welche Möglichkeiten gibt es für kleinere Dienstleister, in China Geschäfte aufzubauen?

In der Praxis gründen viele selbstständige Dienstleister zunächst eine Offshore-Firma, zum Beispiel in Hongkong, die dann in China eine Tochtergesellschaft, ein Joint Venture oder eine Repräsentanz gründet.

26 Ist es notwendig, Forschung und Entwicklung auch in China aufzubauen?

Zumindest ist zu beobachten, dass große Firmen vermehrt Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in China aufbauen. Ziel ist dabei, die Entwicklung stärker an den Bedürfnissen des Marktes zu orientieren und vom chinesischen Forschungspotenzial zu profitieren. Bei mittelständischen Unternehmen beschränkt sich dies weitestgehend noch auf Anpassungen für den chinesischen Markt.

27 Welche Bedeutung haben Private-Equity-Investitionen?

China hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der Hauptziele von Private-Equity-Investitionen entwickelt. Im Schnitt entstehen in China bei durch Private Equity unterstützten Unternehmen mehr und hochwertigere Jobs. Zudem werden höhere Löhne ausgezahlt. Allgemein wird davon ausgegangen, dass sich diese Entwicklung auch auf die Binnennachfrage sowie die soziale Stabilität auswirkt. Seit 2002 sind die Private-Equity-Investitionen in Konsumgüterproduzenten und den Einzelhandel um 77 Prozent gestiegen.

42 Prozent der Private-Equity-Investitionen wurden in Unternehmen mit Hauptsitz im Landesinneren getätigt. Dadurch wird ein großer Beitrag zur »Go-West-Politik« geleistet. Außerdem haben durch Private-Equity-Investitionen unterstützte Unternehmen im Schnitt zweieinhalbmal so viele Anteile ihres Umsatzes für Forschung und Entwicklung ausgegeben wie nicht unterstützte Unternehmen. Demzufolge werden die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Private-Equity-Investitionen auf chinesischer Seite begrüßt.

28 Die Macht der Stempel – welche Stempel werden gebraucht?

In China hat sich die lange Tradition der Stempel/Siegel bis heute gehalten. Der Stempelabdruck bedeutet eine rechtskräftige Willenserklärung und hat damit im Allgemeinen eine größere Bedeutung als eine Unterschrift. Für den Geschäftsalltag sind der sogenannte »Company Chop« und der »Finance Chop« zwingend notwendig. Darüber hinaus werden weitere Stempel genutzt: Namensstempel oder Vertragsstempel. Gestempelt wird immer in roter Farbe.

Jedes Unternehmen braucht eine Stempelordnung: Wer hat Zugang zu den Stempeln? Sind diese sicher verwahrt? Gibt es ein Muster der Stempel? Welche Dokumente müssen zusätzlich noch unterschrieben werden?

29 Welche Konten muss ein ausländisch investiertes Unternehmen in China einrichten und wie können sie genutzt werden?

Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung benötigen für ihre Geschäftstätigkeit in China Fremdwährungskonten sowie Konten in der lokalen Währung. Voraussetzung für die Kontoeröffnung ist die Registrierung des Unternehmens bei der State Administration for Industry and Commerce (SAIC). Für Zahlungen vor Registrierung bei der SAIC können bestimmte temporäre Investitionskonten eingerichtet werden, für die jedoch eine spezielle Genehmigung der SAFE eingeholt werden muss.

- **Fremdwährungskonten** unterliegen der strengen Aufsicht der chinesischen Devisenkontrollbehörde SAFE. Für die Eröffnung und Benutzung des Kontos sind ein Foreign Exchange Registration Certificate sowie eine Foreign Exchange Account Management Card notwendig, die jährlich neu bei der SAFE zu beantragen ist. Alle Fremdwährungskonten eines Unternehmens unterliegen einer jährlichen Prüfungspflicht durch autorisierte Wirtschaftsprüfer. Alle überregionalen und etliche regionale chinesische Banken sind zur Führung von Fremdwährungskonten berechtigt, ebenso die Filialen oder Tochtergesellschaften ausländischer Banken in China.
- **Capital Account.** Das Kapitalkonto dient der Einzahlung des registrierten Eigenkapitals eines Unternehmens mit ausländischer Kapitalbeteiligung. Nach Einzahlung des Kapitalbetrages erhält das Unternehmen eine Bestätigung der Bank, die zur Verifizierung der Kapitaleinzahlung durch einen Wirtschaftsprüfer benutzt wird. Jedes Unternehmen darf nur ein Kapitalkonto führen. Das Geld kann sofort nach der Einzahlung durch das Unternehmen für Investitionen genutzt werden. Wenn das Kapital vollständig aufgebraucht ist, wird das Konto geschlossen.
- **Foreign Currency Current Account.** Dieses Konto dient der Zahlungsverkehrsabwicklung in Fremdwährungen, die im Rahmen des Außenhandels eines Unternehmens anfallen. Für verschiedene Fremdwährungen werden entsprechende Unterkonten eröffnet. Die kontoführende Bank erstellt am Anfang des Jahres eine Meldung an die SAFE, sollte das Konto für mehr als ein Jahr nicht genutzt worden sein. In diesem Fall muss das Konto geschlossen werden.
- **Foreign Debt Account.** Dieses Konto wird für Fremdwährungskredite von Banken und Gesellschafterdarlehen der Muttergesellschaft eingerichtet. Für jeden Kredit wird ein eigener Foreign Debt Account eröffnet.

- **Foreign Loan Repayment Account.** Für die Zins- und Tilgungszahlungen für Fremdwährungskredite wird je Darlehen ein eigener Foreign Loan Repayment Account eröffnet. Maximal drei Monate vor Zahlungstermin können entsprechende Beträge hier »angespart« werden.
- **CNY-Konten** können bei allen lokalen Banken eröffnet werden und bei den Filialen ausländischer Banken, die über eine entsprechende CNY-Lizenz verfügen.
- **Basic Account.** Der Basic Account wird ausschließlich auf Guthabenbasis geführt und erlaubt in begrenztem Maße Barauszahlungen für festgeschriebene Zwecke. Vom Basic Account können Gehaltszahlungen an Mitarbeiter abgewickelt werden. Des Weiteren können Kreditkarten (in der Regel auf Guthabenbasis) beantragt werden. Jedes Unternehmen kann nur einen CNY Basic Account unterhalten. Er wird von der kontoführenden Bank bei der chinesischen Zentralbank registriert. Diese stellt eine CNY Account Management Card aus, die zur Eröffnung von CNY Konten anderen Typs benötigt wird.
- **Current Account.** Der Current Account wird für laufende Zahlungen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit von Unternehmen genutzt. Dies gilt auch für Zins- und Tilgungszahlungen. Von diesem Konto dürfen keine Barauszahlungen erfolgen. Unternehmen können mehrere Current Accounts haben, allerdings können diese nur eröffnet werden, wenn bereits ein Basic Account besteht und dieser durch die CNY Account Management Card nachgewiesen wird.

30 Welche Prüfberichte müssen jährlich vorgelegt werden?

Es ist zu berücksichtigen, dass die jährliche Betriebsprüfung für ausländisch investierte Unternehmen nicht nur den Jahresabschluss umfasst. Vielmehr sind eine Reihe weiterer Dokumente und Lizenzen in der Regel bei insgesamt sieben Behörden (Bureau of Foreign Trade and Economic Cooperation, Financial Bureau, Customs, State Administration of Taxation, local tax bureau, State Administration of Foreign Exchange, Administration of Industry and Commerce) zur Kontrolle beziehungsweise gegebenenfalls zur Erneuerung vorzulegen. Neben dem geprüften Jahresabschluss handelt es sich bei den vorzulegenden Dokumenten unter anderem um den Unternehmensprüfungsbericht, die Geschäftslizenz sowie Steuerzertifikate.

INVESTITIONEN UND HANDEL

31 Welche Trends gibt es in der chinesischen Strategie für die Ansiedlung ausländischer Investitionen?

Ausgehend von der Strategie, weniger auf »billige« Massenproduktion zu setzen, sondern eine höhere Wertschöpfung zu erreichen, werden insbesondere Investitionen in technologieintensive Branchen, die eine nachhaltige Entwicklung sichern, begrüßt wie Elektromobilität, Einsatz erneuerbarer Energien und Erhöhung der Energieeffizienz.

32 Welche rechtlichen Regelungen gelten für Investitionen?

Nach dem Beitritt zur WTO hat China wesentliche Bereiche für ausländische Investoren geöffnet, wobei es nach wie vor unterschiedliche Voraussetzungen für bestimmte Branchen gibt. Grundlage ist der Lenkungskatalog für ausländische Investitionen, der in diesem



Frühjahr aktualisiert wurde und der zwischen verschiedenen Kategorien geförderter Investitionen unterscheidet. Grundsätzlich sind Investitionen in energie- und rohstoffintensive sowie umweltbelastende Bereiche verboten, während Investitionen in umweltfreundliche Industrien gefördert werden. Gefördert werden des Weiteren Branchen mit hoher Wertschöpfung, innovative und Hochtechnologien und moderne Dienstleistungen. Um technologische Entwicklungen made in China zu beschleunigen, schreibt der Katalog auch die Anteile an ausländischem Kapital für Gemeinschaftsunternehmen in bestimmten innovativen Branchen vor. So ist im aktuellen Katalog vorgeschrieben, dass Kernkomponenten für Elektrofahrzeuge nur in Joint Ventures produziert werden können, an denen der ausländische Partner zu maximal 50 Prozent beteiligt ist. Dagegen wurde die vorgeschriebene 50-prozentige Höchstgrenze der ausländischen Beteiligung in der Autoproduktion aufgehoben, gleichzeitig werden Investitionen in diesem Bereich aber nicht mehr als »gefördert« eingestuft.

33 Wie groß ist der Zufluss deutscher / europäischer Investitionen in China?

China ist für europäische Unternehmen ein strategischer Markt, so das Ergebnis des in diesem Frühjahr vorgestellten Confidence Reports der Europäischen Handelskammer in China. Einer ebenfalls im Frühjahr veröffentlichen DIHK-Umfrage zufolge wollen 45 Prozent der befragten Unternehmen dieses Jahr in China investieren, damit ist der Anteil der geplanten China-Investitionen erstmals höher als der der Investitionen, die in der Kern-EU geplant sind. Nach Angaben des Mofcom haben die wichtigsten EU-Länder 2009 Investitionen von

insgesamt 5,07 Milliarden US-Dollar realisiert, was 5,39 Prozent aller ausländischen Investitionen und gegenüber dem Vorjahr einem Plus von 1,48 Prozent entspricht. Mit 1,21 Milliarden US-Dollar entfiel davon auf Deutschland ein Viertel der Investitionen. Gegenüber dem Vorjahr sind die deutschen Investitionen, die 1,29 Prozent aller Auslandsinvestitionen ausmachen, um 35,1 Prozent gestiegen.

34 Chinesische Investitionen in Europa – welche Trends sind zu beobachten?

Noch fließen chinesische Investitionen vor allem in die benachbarten Länder Südostasiens, nach Afrika und Lateinamerika. Aber auch Europa wird zunehmend als Investitionsziel attraktiv, wobei zu beobachten ist, dass chinesische Unternehmen beginnen, sich nicht nur auf Handelsaktivitäten zu konzentrieren, sondern auch in den Aufbau von Produktionsstätten sowie in Forschung und Entwicklung investieren. Dabei sind es nicht nur die großen staatlichen Unternehmen, die sich in Europa engagieren. Ein Achtungszeichen wurde durch die Übernahme des schwedischen Volvo-Konzerns durch Geely oder das chinesische Finanzengagement zur Rettung des griechischen Hafens von Piräus gesetzt. Laut Mofcom belief sich bis Ende 2009 der Bestand chinesischer Direktinvestitionen in Europa auf 8,68 Milliarden US-Dollar, etwa ein Achtel davon wurde in Deutschland investiert.

35 Welche Bedeutung hat China als Handelspartner für Deutschland?

Deutschland und China sind füreinander in ihren jeweiligen Regionen die wichtigsten Handelspartner. 2010 hat China zudem die Niederlande als

Deutschlands wichtigsten Importmarkt abgelöst. Vom stabilen wirtschaftlichen Wachstum in China hat insbesondere die deutsche Exportwirtschaft bei der Überwindung der Folgen der globalen Wirtschafts- und Finanzmarktkrise profitiert. 2010 stiegen die deutschen Ausfuhren nach China im Vergleich zum Vorjahr um 44 Prozent. Das bilaterale Handelsvolumen lag bei 130,1 Milliarden Euro.

36 Welche Innovationspolitik verfolgt China?

Mit dem Ziel, die Wertschöpfung der eigenen Wirtschaft zu steigern, sind auch Bestrebungen verbunden, Innovation im Land zu fördern. Bei öffentlichen Ausschreibungen sollen sogenannte »National Indigenous Innovation Products« Vorrang haben, wobei dazu auch Entwicklungen zählen, die in ausländisch investierten Unternehmen gemacht werden. Letzten Endes wird damit das Ziel verfolgt, dass ausländische Unternehmen China nicht nur als Produktionsbasis betrachten, sondern auch in Forschung und Entwicklung investieren.

37 Welche Politik verfolgt China bei strategischen Rohstoffen?

Knapper werdende Ressourcen und steigende Rohstoffpreise haben in China zu einem Umdenken bei strategischen Rohstoffen wie seltenen Erden geführt, was heftige Diskussionen ausgelöst hat. Das Land vertritt die Ansicht, dass sich auch andere Staaten mit Vorkommen an seltenen Erden, deren Erschließung teuer und umweltverschmutzend ist, beteiligen, um den weltweiten Bedarf zu decken. Hinsichtlich der eigenen Förderung wurden die Umweltstandards erhöht und Höchstgrenzen für die jährliche Produktion festgesetzt.

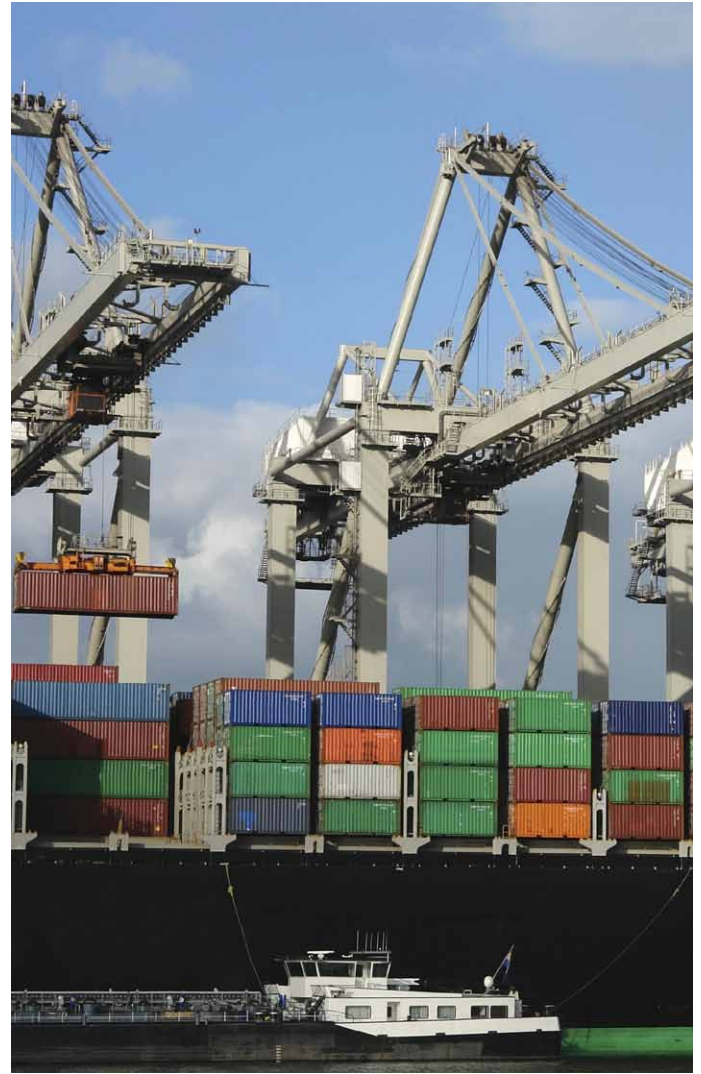
FINANZIERUNG

38 Welche aktuellen Trends gibt es in der Entwicklung des chinesischen Finanzsektors?

Zum einen versucht die Regierung, das nach der Krise wiedererstartete Wirtschaftswachstum sowie die steigende Inflation durch finanzpolitische Maßnahmen unter Kontrolle zu bringen. Hierzu gehören Erhöhungen der Zinsen und der Mindestreserveanforderungen an die chinesischen Banken sowie Quoten für die Neuvergabe von Krediten. Zum anderen wurde das Programm zum grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr in Renminbi Yuan ausgeweitet, wobei genaue Durchführungsvorschriften noch fehlen, sodass die beteiligten Banken und Behörden sich trotz des starken Drucks durch den Markt eher vorsichtig an die neue Situation herantasten.

39 Was unternimmt China finanzpolitisch, um der steigenden Inflation entgegenzuwirken?

Ende 2010 wurden Maßnahmen zur Kontrolle des Wirtschaftswachstums und der steigenden Inflation eingeleitet. Durch die mehrfache Erhöhung der Zinsen und der Mindestreservesätze soll dem Markt Liquidität entzogen werden. Nachdem dies allerdings nicht auszureichen scheint, wurden den chinesischen Geschäftsbanken Wachstumsquoten für die Neukreditvergabe auferlegt. Sollte sich dies nicht bald positiv auswirken, ist mit weiteren Maßnahmen der Regierung zu rechnen.



40 Welche Auswirkungen hat die Inflation auf die Lieferbeziehungen?

Steigende Zinsen und die finanzpolitischen Maßnahmen der Regierung verringern die Bereitschaft der chinesischen Geschäftsbanken, neue Kredite zu vergeben. Hierunter leiden vor allem kleine und mittlere Unternehmen, die eher geringere Volumina nachfragen. Durch den hohen Bearbeitungsaufwand im Verhältnis zur Kreditsumme sind sie für die Banken kaum attraktiv.

41 Welche Auswirkungen haben die hohen chinesischen Devisenreserven für den internationalen Finanzmarkt?

Derzeit legt China einen großen Teil der Devisenreserven in amerikanischen Staatsanleihen fest und finanziert damit das Handelsdefizit der USA. Gemäß Ankündigungen offizieller Stellen soll hier allerdings in Zukunft eher diversifiziert werden. Es wird damit gerechnet, dass mehr Reserven in Euro und anderen Währungen angelegt werden. Aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen auf die Stärke des US-Dollars ist dies nur schwer durchzuführen. Heutzutage reichen Aussagen von offiziellen chinesischen Stellen in diese Richtung, um den US-Dollar-Kurs international auf eine Talfahrt zu schicken. Zudem versucht Chinas Regierung international eine Diskussion über den US-Dollar als internationale Leitwährung und mögliche Alternativen an-

zustoßen. Hintergrund sind die starke Abhängigkeit des chinesischen Außenhandels von der Entwicklung des US-Dollars sowie die aktuelle Struktur der Devisenreserven.

42 Welche Rolle spielt der Renminbi Yuan im internationalen Finanzsystem?

Im Januar 2009 startete die chinesische Regierung ein Pilotprojekt, den chinesischen Yuan in begrenztem Maße als grenzüberschreitende Verrechnungswährung zu erlauben. In der Anfangsphase beschränkte sich das Projekt im Ausland auf Hongkong, Macao sowie die zehn ASEAN-Staaten. Im China durften nur speziell zugelassene Unternehmen in bestimmten Gebieten an der internationalen Yuan-Verrechnung teilnehmen. In der zweiten Jahreshälfte 2010 wurden diese Beschränkungen weitgehend aufgehoben. Heute können Handelsgeschäfte mit allen Ländern der Welt in Yuan abgerechnet werden. Allerdings erlaubten die chinesischen Vorschriften bei Abrechnung direkt mit China lediglich den Umtausch auf Spot-Basis. Gleichzeitig wurde in Hongkong ein Offshore-Markt für Renminbi Yuan etabliert, auf dem die sich im Ausland befindlichen Yuan frei gehandelt werden können. Dort werden mittlerweile auch verschiedene Bankprodukte in Renminbi Yuan angeboten. Hierzu zählen unter anderem Währungsabsicherungen, Anlagen in Yuan wie CNY-Unternehmens- und Bankanleihen sowie CNY-Kredite an Unternehmen. Aufgrund dieser Entwicklungen hat der internationale Zahlungsverkehr in Renminbi Yuan in den vergangenen Monaten sehr stark zugenommen.

43 Nach wie vor wird China aufgefordert, den Renminbi Yuan gegenüber US-Dollar und Euro aufzuwerten. Wie hat sich der Kurs des Yuan im vergangenen Jahr entwickelt?

Im Juni 2005 wurde die feste Bindung des Yuan an den US-Dollar durch die Bindung an einen Währungskorb ausgetauscht. Seitdem wurde der Yuan gegenüber dem US-Dollar langsam, aber kontinuierlich aufgewertet. Während der Finanzkrise wurde diese Aufwertungsbewegung durch die chinesische Regierung vorübergehend aufgehoben. Seit Mitte 2010 hat die Regierung den Yuan-Kurs wieder freigegeben, managt diesen allerdings weiterhin in einem Korridor von zwei bis fünf Prozent Aufwertung im Jahr.

44 Welche Auswirkungen hätte die Aufwertung des Renminbi Yuan auf den internationalen Handel?

Aufgrund der relativ langsamen und stetigen Aufwertung des Yuans gegenüber dem US-Dollar sind die Auswirkungen auf den internationalen Handel bisher relativ gering. Durch die allgemeine US-Dollar-Schwäche und den sich dadurch ergebenden eher starken Euro sieht man aktuell eher eine Abwertung des Yuans gegenüber dem Euro. Mittel- und langfristig wird aber weiter mit einem stärkeren Renminbi Yuan auch gegenüber anderen Währungen gerechnet, was zwar den chinesischen Export belasten könnte, aber auch Importe nach China verbilligt. Diese Entwicklung würde den heutigen Zielen der chinesischen Regierung, sich weniger vom Export abhängig zu machen und den privaten Konsum im Land zu fördern, entgegenkommen.

45 Ist in naher Zukunft mit einer Konvertibilität des Renminbi Yuans zu rechnen?

Die chinesische Regierung unternimmt die ersten Schritte, um den Renminbi Yuan als internationale Verrechnungswährung zu etablieren. Aktuell können zwar lediglich Handelsgeschäfte in Yuan direkt mit China abgewickelt werden, es wird aber in Peking hinter verschlossenen Türen bereits über eine Ausweitung des Programms auf Kapitaltransaktionen nachgedacht. Dies ist bisher nur mit Sondergenehmigung der chinesischen Zentralbank (PBOC) möglich. Ultimativ wird die Entwicklung zu einer Freigabe des Renminbi Yuans innerhalb der kommenden fünf bis zehn Jahre führen.

46 Welche Bedeutung hat der Offshore-Handel in Renminbi Yuan für internationale Unternehmen?

Der CNY-Offshore-Markt gilt als Testgelände für die Freigabe des Renminbi Yuans. Hier kann die chinesische Regierung in einem überschaubaren Rahmen Marktreaktionen auf einen konvertiblen Yuan beobachten und bewerten. Unternehmen haben dort die Möglichkeit Produkte zu beziehen, die ihnen im chinesischen Markt bisher verwehrt sind. Hierzu zählen unter anderem Währungsabsicherung sowie die Begebung von Anleihen in Renminbi Yuan wie auch die Anlagen von Yuan in verschiedenen Produkten.

47 In Deutschland können jetzt auch Renminbi-Konten eröffnet werden. Was bedeutet dies für die Abwicklung von Geschäften mit China?

Damit sind die Unternehmen in der Lage, aus dem Handel erhaltene Yuan zu halten und für andere Geschäfte mit China ohne Umrechnung weiterzuverwenden. Dies kann den Unternehmen Umrechnungskosten ersparen. Allerdings sind die Anlagemöglichkeiten für solche Renminbi Yuan bisher noch sehr beschränkt.

48 Kann ein ausländischer Investor in China auf eine Bankbeziehung zu einer chinesischen Bank verzichten?

Auch wenn sich die Verbreitung ausländischer Banken durch die lokale Registrierung von ausländischen Tochterbanken stark erhöht hat, sind doch die meisten Filialen dieser Banken in China in Shanghai oder Peking angesiedelt. Somit bieten chinesische Banken mit ihrem Filialnetz eine räumliche Nähe zu den Kunden, was sich vor allem im Tagesgeschäft positiv auswirkt. Durch die Entwicklung ist es mittlerweile abhängig vom Standort des Unternehmens möglich, auf eine chinesische Bankverbindung zu verzichten. Dies sollte aber genau überlegt werden, auch weil chinesische Banken eine gute Alternative zur Kreditfinanzierung der Unternehmen bieten.

49 Wie ist die Kreditvergabe durch chinesische Banken geregelt?

Grundsätzlich treffen chinesische Banken heutzutage ihre Kreditentscheidungen nach risiko- und geschäftspolitischen Maßstäben. Ein direkter Eingriff des Staates bei der individuellen Kreditvergabe besteht nicht mehr. Allerdings wird die Bereitschaft der chinesischen Banken, Kredite zu vergeben, weiterhin durch makroökonomische Eingriffe der

Regierung stark beeinflusst. Aktuell versucht die Regierung das nach der Finanzkrise wieder stark angestiegene Wachstum der chinesischen Wirtschaft mit finanztechnischen Maßnahmen zu drosseln. So wurden die Zinsen und Mindestreserveanforderungen an die Banken in den vergangenen Monaten mehrfach angehoben. Des Weiteren wurde das Kreditwachstum bei den Banken durch Wachstumsquoten weiter eingeschränkt. Aufgrund dieser Situation ist es aktuell vor allem für mittelständische Unternehmen schwierig, neue Kredite zu erhalten.

50 Wie können Forderungen abgesichert werden?

Im internationalen Handelsverkehr ist die Eröffnung eines Akkreditivs üblich, das von der Hausbank in Abhängigkeit vom Bankenrisiko in China durch eine stille oder offene Bestätigung abgesichert wird. Die Absicherungsmöglichkeiten für innerchinesische Forderungen sind beschränkt. Forfaitierungen oder Factoring werden von einigen Banken inzwischen angeboten, sind aber eher unüblich. Zahlungen können über Bankchecks (Bank Drafts) ausgeführt werden. Hierbei handelt es sich um von lokalen Kreditinstituten ausgestellte Schecks, die bis zu drei Monaten garantiert sind. Diese Schecks können zur Finanzierung in der Regel bei der lokalen Bank diskontiert werden. Daneben ist es möglich, in China vertretene ausländische Kreditversicherer einzuschalten, um Forderungen abzusichern.

51 Welche Möglichkeiten der Absatzfinanzierung gibt es?

In den vergangenen Jahren hat Leasing als Instrument der Absatzfinanzierung an Stellenwert gewonnen. Inzwischen bieten auch in China vertretene ausländische Leasinggesellschaften vor allem Produkte für die Finanzierung von Maschinen an. Daneben haben einige ausländische Firmen eigene Absatzfinanzierungsmodelle mit chinesischen Banken entworfen. Hier stellt der Verkäufer gegenüber der Bank eine Rückkaufgarantie für den Fall, dass der Kredit nicht zurückbezahlt wird. Allerdings bedeutet diese Art der Absatzfinanzierung ein sehr hohes Risiko für den Verkäufer.

RECHT UND STEUERN

52 Welche wesentlichen rechtlichen Neuregelungen traten seit Mitte 2010 in Kraft?

Erstmals wurde das Sozialversicherungsrecht zum 1. Juli 2011 in einem einheitlichen Gesetzeswerk gebündelt. Es gilt als Meilenstein und hat weitreichende Auswirkungen auf die Nebenkosten. Sofern es ohne Abstriche umgesetzt wird, führt es zu erheblichen Mehrkosten beim Arbeitgeber speziell bei den Beschäftigungsverhältnissen mit Ausländern (siehe auch Seite 12).

Im Gesellschaftsrecht schafft das Gesetz zum Partnership Enterprise, das 2010 erlassen wurde, neue Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Steuern und Haftung. Diese Gesellschaftsform gleicht am ehesten der deutschen oHG. Allerdings sind bislang nur wenige Gründungen in dieser Rechtsform bekannt. Im Kartellrecht wurden zahlreiche neue Vorschriften erlassen, die teilweise bestehende Regularien präzisieren, teilweise neue Inhalte bei der Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung oder der Fusionskontrolle abdecken.

Nachdem bereits 2010 neue Vorschriften die Gründung und Führung einer Repräsentanz erschwert haben, sind diese Anforderungen ab März 2011 nochmals verschärft worden. Neuerdings muss bei der Gründung unter anderem die Satzung des Mutterhauses beigebracht werden. Des weiteren müssen nahezu alle Dokumente, so auch die Bankauskunft, notariell beglaubigt werden. Es entsteht der Eindruck, Neugründungen von Repräsentanzen zu Gunsten der Rechtsform der Ltd. unverhältnismäßig erschweren zu wollen.

Im Steuerrecht sind zum 1. Dezember 2010 und 1. Januar 2011 einige neue umsatzabhängige Steuern für Unternehmen hinzugekommen, die allerdings in ihren Prozentsätzen sehr gering sind und daher kaum Auswirkungen haben. Diese Steuern galten vormals nur für chinesische Firmen. Die Steuersätze betragen ein beziehungsweise drei Prozent von der Business Tax (fünf Prozent des Umsatzes).



53 Auf welche Grundsätze sollten sich Investoren bei der Schiedsgerichtsbarkeit einigen?

Auch wenn sich die lokale Gerichtsbarkeit in Großstädten wie Shanghai und Peking verbessert hat, bleibt die Empfehlung, das Schiedsverfahren vor der China International Economic and Trade Arbitration Commission (CIETAC) vertraglich festzuschreiben. Die Schiedssprüche gelten als ausgewogen und im Allgemeinen als rechtlich korrekt. Ausländische Anwälte sind als Schiedsrichter zugelassen. In der Praxis gibt es regelmäßig Schiedsklauseln in Verträgen, die juristisch nicht ordnungsgemäß formuliert sind. Daher sollten diese Klauseln von einem in China erfahrenen internationalen Anwaltsbüro auf Vollständigkeit überprüft werden.

54 Sind Urheber-, Patent- und Markenrechte in China sicher?

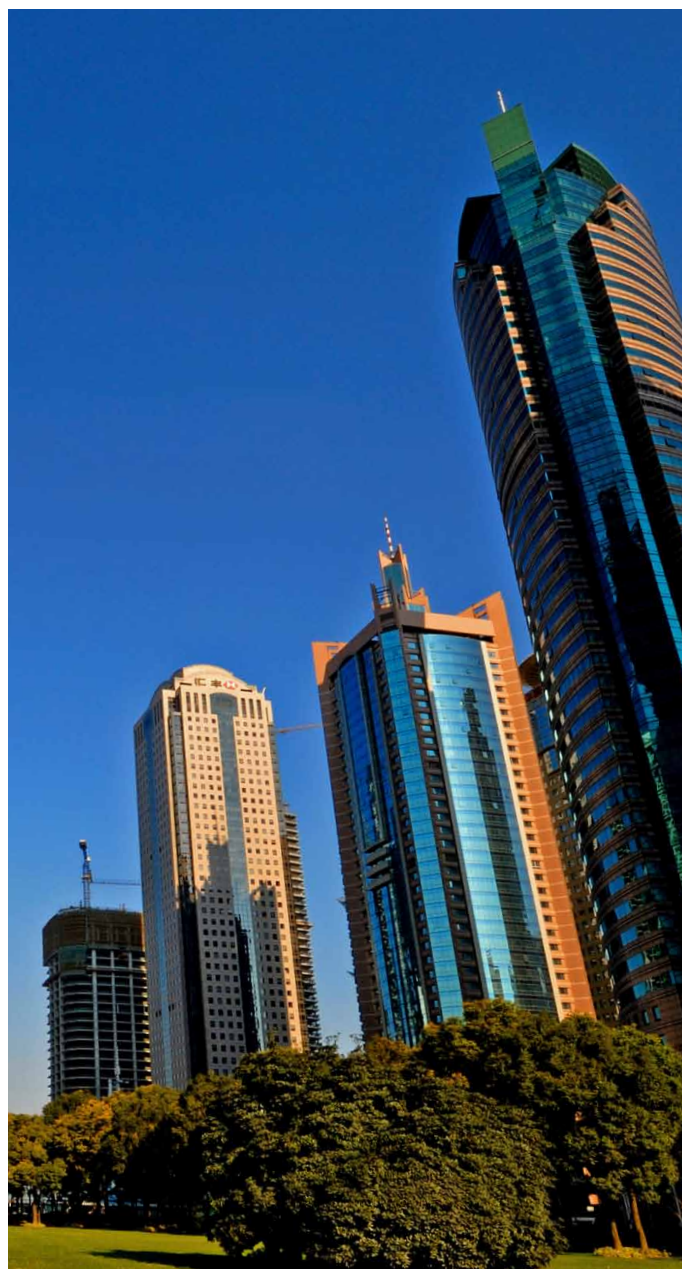
Ein kategorisches »Nein« als Antwort wäre zu negativ, ein »Ja« entspricht allerdings nicht der Realität. Die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Urheber-, Patent- und Markenrechten entsprechen großteils internationalen Standards. Die Probleme liegen immer noch in der lokalen Umsetzung und speziell im Verletzungsfall bei der tatsächlichen Durchsetzung von Rechten gegen den Schutzrechtsverletzer. Aus der Rechtspraxis ist zu hören, dass Wirtschaftsentwicklungszonen nunmehr aktiver gegen illegale Kopien vorgehen, die dort hergestellt werden. Das dient im Wettbewerb um neue Investoren der Erhöhung des Images und soll dem Verlust potenzieller Investoren entgegenwirken. Es reicht zudem nicht aus, Urheber-, Patent- und Markenrechte allein international anzumelden, sie müssen auch in China registriert werden.

55 Was ist bei Standards zu beachten?

Ausländische Unternehmen in China kritisieren nach wie vor die fehlende Harmonisierung von Standards sowie die Schaffung eigener Standards. Einerseits werden dadurch Marktzugangsbarrieren aufgebaut, andererseits Probleme im Zusammenhang mit Fragen des Schutzes geistigen Eigentums erzeugt. So ist für 130 Warengruppen die CCC-Zertifizierung (China Compulsory Certification) erforderlich, damit sie auf dem chinesischen Markt vertrieben werden können. Für die Zertifizierung müssen Unternehmen zum Teil streng vertrauliche Informationen beibringen, die für eine normale Zulassung eines Produktes eigentlich nicht erforderlich sind.

56 Welche Möglichkeiten gibt es, Rechte am geistigen Eigentum durchzusetzen?

1. Zivilgerichtliche Verfahren, in denen Ansprüche auf Unterlassung der unerlaubten Nutzung von gewerblichen Schutzrechten sowie Schadensersatz gefordert werden können.
2. Behördliche Durchsetzung der gewerblichen Schutzrechte, wobei die Behörden Razzien durchführen, gefälschte Waren beschlagnahmen und Bußgelder erlassen können.
3. Strafrechtliche Verfahren können bei massiven Fälschungshandlungen relevant werden. In der Regel werden jedoch Fälschungshandlungen von den Strafverfolgungsbehörden (noch) nicht ausreichend verfolgt.



57 Welche Besonderheiten gibt es bei der Rechnungslegung?

Am 15. Februar 2006 wurde die Annäherung der chinesischen Rechnungslegungsstandards an die in Europa geltenden International Financial Reporting Standards bekanntgegeben. Seit Anfang 2005 wurden dazu bereits 22 neue Standards veröffentlicht, insgesamt existieren nunmehr 38 Standards. Folgende Besonderheiten der chinesischen Rechnungslegung bleiben erhalten: Verbot einer Wertaufholung bei vorangegangener Wertminderungsabschreibung, Zuwendungen durch die öffentliche Hand, Angaben über Beziehungen zwischen nahestehenden Staatsunternehmen. Die überarbeiteten China Accounting Standards gelten zunächst nur für an der Börse gelistete Unternehmen, werden aber Schritt für Schritt auf andere Unternehmen ausgeweitet. Denkbar ist, dass die Anwendbarkeit 2012 auf weitere Unternehmensgruppen ausgeweitet wird. Zu beachten ist, dass eine chinesischsprachige Buchhaltung zu führen ist und die Buchhaltungssoftware bei der Steuerbehörde registriert sein muss. Anfang 2011 wurde zudem eine Neuregelung zur Vereinheitlichung eines Stempels erlassen, der auf chinesischen Quittungen (fapiao) auf-

gedruckt sein muss, damit diese steuerlich abzugfähig sind. Bislang konnte als Stempel auch der allgemeine Finanzstempel der Firmen verwendet werden. Dies ist mit Jahresbeginn 2012 nicht mehr zulässig.

58 Wie werden Repräsentanzen besteuert?

Repräsentanzen sind reine Vertretungsbüros, die in China registriert sind und keine Einnahmen erzielen dürfen. Das Ausgabenkonto des Büros wird durch Einzahlungen aus dem Stammhaus bedient. Sofern das Büro steuerpflichtige Handlungen wie Dienstleistungen erbringt, kann die Besteuerung anhand der geschätzten oder tatsächlichen Einnahmen beziehungsweise Gewinne erfolgen. Fehlen derartige Handlungen oder Grundlagen für eine Schätzung, erfolgt die Besteuerung auf Grundlage der Ausgaben des Büros, und zwar nach der sogenannten Cost-Plus-Methode. Die Steuerbelastung beträgt danach rund zehn Prozent der Ausgaben. In der Praxis wurden deshalb Kosten des Büros teilweise direkt aus dem Ausland beglichen, zum Beispiel Mietzahlungen an den Vermieter, um die lokal in China anfallenden Gesamtkosten gering zu halten. Seit 2009 wurde von der Steuerverwaltung klargestellt, dass dies als Steuerhinterziehung gewertet wird und Mieter wie Vermieter hierfür haftbar sind. Unter gewissen Voraussetzungen kann die Befreiung der Steuerpflicht beantragt werden. Die Besteuerung der Gehälter der Angestellten erfolgt nach den allgemeinen Grundsätzen der Einkommensteuer.

59 Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Visum für den Aufenthalt in China und der Steuerpflicht?

Die oftmals anzutreffende Annahme, dass Ausländer nur dann steuerpflichtig sind, wenn sie über ein Arbeitsvisum und eine Arbeitserlaubnis in China verfügen, ist nicht korrekt. Zwischen Aufenthaltstitel und Steuerpflicht besteht kein direkter Zusammenhang. Entscheidend für die Steuerpflicht ist die Länge der Tätigkeit in China sowie die Art und Weise, wie die Einkünfte erzielt werden.

PERSONALBESCHAFFUNG UND -FÜHRUNG

60 Welche Möglichkeiten der Personalsuche gibt es?

Die anhaltend hohen Wachstumsraten der chinesischen Wirtschaft führen in fast allen Bereichen im Arbeitsmarkt zu einem Engpass an Arbeitskräften. Dies gilt nicht mehr nur für die gut und höher qualifizierten, sondern auch für die weniger qualifizierten Arbeiter »am Band«. Diese Entwicklung geht mit stetig besserem Arbeitsangebot und Verdienstmöglichkeiten im Inland Chinas einher. Dadurch fehlt den Küstenstädten der Nachschub an »billigen« Arbeitskräften aus den ärmeren küstenfernen Provinzen. Der allgemeine Mangel an Arbeitskräften verstärkt somit den Trend stark steigender Lohn- und Gehaltskosten, der durch Inflation, neue Gesetze sowie politische Vorgaben im 12. Fünfjahresprogramm (unter anderem Sozialversicherungsgesetz, Anhebung der Mindestlöhne um jährlich 13 Prozent) wiederum vielfältige Ursachen hat.

61 Das 12. Fünfjahresprogramm koppelt die Einkommensentwicklung an das Wirtschaftswachstum. Beide sollen im Durchschnitt um sieben Prozent im Jahr steigen. Was bedeutet das für Unternehmen?

In der Privatwirtschaft sind die Gehälter zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer frei verhandelbar. Staatliche Planungsvorgaben haben also höchstens einen indikativen Charakter. Dabei ist insbesondere die Sieben-Prozent-Vorgabe fraglich, da in Vergangenheit wie Zukunft mit höheren Wachstumsraten pro Jahr zu rechnen ist. Dennoch: Die Kopplung von Wirtschaftswachstum und Gehalt unterstreicht den politischen Willen, in Zukunft nicht nur Land der Billigproduktion und der billigen Arbeitskräfte zu sein. Die Unternehmen werden den Weg der Effizienzsteigerung einschlagen sowie den Grad der Automatisierung in den Fabriken erhöhen müssen, um die Kostenspirale im Personalbereich ausgleichen zu können.

62 Sind ausländische Unternehmen für chinesische High Potentials nach wie vor das Nonplusultra als Arbeitgeber?

Weit überwiegend ja. Ausländische Unternehmen bieten in der Regel höhere Gehälter, bessere Arbeitsbedingungen, Sozialstandards und Karrierechancen speziell mit internationaler Ausrichtung. Chinesische Firmen verfügen nur in Ausnahmefällen über international erfahrenes Management. Richtig ist aber auch, dass international agierende chinesische Global Players verstärkt um die Besten ihres Landes werben, und das mit wachsendem Erfolg. Maßgeblich für die Arbeitgeberwahl ist die Möglichkeit innerbetrieblicher Qualifikation, die die Chancen, ein besseres Gehalt zu erhalten, erhöhen.

63 Steigende Lohnkosten sind mit dem neuen Sozialversicherungsgesetz zu erwarten. Was kommt auf die Unternehmen konkret zu?

Das Gesetz trat am 1. Juli 2011 in Kraft. Als chinaweit einheitlich geltende Grundlage haben die lokalen Regierungen Spielräume bei der Umsetzung. Ziele sind neben einheitlichen Standards unter anderem auch, beim Jobwechsel über Stadt- und Provinzgrenzen hinweg eingezahlte Sozialversicherungsbeiträge nicht zu verlieren. Geregelt werden neben der Renten- und Krankenversicherung auch die Arbeitsunfall-, Erwerbslosen- und Mutterschaftsversicherung. Der sogenannte Housing Fund ist vom Regelwerk ausgenommen. Bei Redaktionsschluss lagen die Umsetzungsrichtlinien noch nicht vor. Zwei konkrete Auswirkungen zeichnen sich aber ab:

Zum einen sind ausländische Arbeitnehmer ab 1. Juli 2011 verpflichtet, in alle chinesischen Sozialversicherungen einzuzahlen. In Städten wie Shanghai oder Peking erhöhen sich damit die Lohnnebenkosten des Arbeitgebers pro Ausländer um rund 500 Euro im Monat, unterstellt, dass das monatliche Gehalt des Ausländers über der Beitragsbemessungshöchstgrenze von 11.688 Yuan (Shanghai) liegt. Entsandte Arbeitnehmer vermeiden die künftige Doppelversicherung nur bei der Renten- und Arbeitslosenversicherung, sofern sie die Voraussetzungen des Sozialversicherungsabkommens zwischen Deutschland und China aus dem Jahr 2002 erfüllen, nicht aber bei den anderen Versicherungen. Unklar ist, ob der Ausländer dann auch die Leistungen beanspruchen kann, zum Beispiel aus der Arbeitslosenversicherung. Zum anderen ist bei der Berechnung der Abgaben, zum Beispiel der Rentenversicherung, nicht

mehr der Wohnort des Arbeitnehmers, sondern der Arbeitsort Grundlage. Damit erhöhen sich die Nebenkosten der Unternehmen in der Küstenregion empfindlich, die viele Arbeiter aus Inlandprovinzen mit geringen Gehältern und niedrigen Bemessungsgrundlagen beschäftigen.

64 Welche Möglichkeiten der Personalsuche gibt es?

Die vielfältigen Möglichkeiten lassen sich in drei Kategorien gliedern: Jobbörsen im Internet oder als Veranstaltung organisiert, spezialisierte Dienstleister und persönliche Empfehlungen aus eigenen Netzwerken. Nachfolgend sind nur einige genannt:

- Inserate im Career Service China der Delegiertenbüros
- Jobbörsen speziell für zukünftige Absolventen aus den chinesisch-deutschen Hochschulkooperationen
- Alumni-Netzwerke deutscher Institutionen wie Carl Duisberg-Gesellschaft, DAAD und anderer
- bekannte chinesische Jobbörsen in Internet: job51.com, HR.com, zhaopin.com
- Arbeitsmarktbörsen lokaler Arbeitsämter oder Universitäten
- chinesische Personaldienstleister wie FESCO und China Star
- gezielte Personalsuche durch Headhunter für Positionen im Managementbereich
- ZAV Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, Bonn, für Fach- und Führungskräfte
- Praktika für chinesische Studenten in Deutschland oder in China durch Organisationen wie AIESEC, KOPRA und andere.

In Shanghai hat sich die »Jobbörse der Deutschen Wirtschaft« für künftige und aktuelle Absolventen sowie Jobsuchende etabliert. Sie wird zweimal jährlich jeweils im Frühjahr und Herbst in Kooperation mit dem Delegiertenbüro im German Centre Shanghai veranstaltet.

65 Gibt es einen Arbeitsmarkt für ausländische Arbeitnehmer in China?

In der Praxis ja. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl deutscher Manager, die nach Ablauf ihrer Entsendung eine langfristige, gut bezahlte, aber eben arbeitsvertraglich lokale Folgeanstellung in China suchen, stetig gestiegen. Diese Personengruppe ist vorwiegend an Positionen im Großraum Shanghai oder Peking interessiert, neuerdings aber auch an Positionen in Städten wie Shenyang und Tianjin im Norden oder Nanjing, Hangzhou, Suzhou, Kunshan und Wuxi, da dort die deutsche Präsenz stärker wird und sich die Infrastruktur verbessert.

66 Die Zahl der ausländischen Repräsentanten je Repräsentanz wurde beschränkt. Was heißt das konkret?

Um eine Arbeitserlaubnis und Aufenthaltsgenehmigung in China zu bekommen, müssen ausländische Mitarbeiter einer Repräsentanz als Repräsentanten registriert werden. Entsprechend einer Anfang 2010 erlassenen Richtlinie können pro Repräsentanz nur noch vier Repräsentanten, einschließlich Chefrepräsentant, registriert werden. Repräsentanten mit mehr als vier Repräsentanten müssen deren Registrierung zwar nicht löschen, können aber ausscheidende Repräsentanten nicht ersetzen, solange die Gesamtzahl überschritten ist. In Peking wird zum Teil gefordert, dass bei der Registrierung eines neuen ausländischen Repräsentanten gleichzeitig eine Stelle für einen chinesischen Mitarbeiter geschaffen wurde.

67 Ist gut qualifiziertes Personal für alle Branchen verfügbar?

Nein. Zwar ist die Anzahl der chinesischen Absolventen hoch, aber sie deckt letztlich nicht den steigenden Bedarf in der Industrie. Unverändert bleibt bei chinesischen Universitätsabgängern der betriebsinterne Schulungsbedarf recht hoch. Absolventen von Universitäten mit deutsch-chinesischen Studiengängen sind im Allgemeinen besser auf die Anforderungen der Praxis in der Industrie vorbereitet.

68 Welche Strategien sollten bei der Besetzung von Führungspositionen verfolgt werden?

Beispiele der Praxis belegen, dass sowohl Ausländer wie Chinesen Unternehmungen in China aufbauen beziehungsweise erfolgreich leiten können. Entscheidend sind fachliche und soziale Kompetenz. Je komplexer die Aufgabe, desto mehr wird ein chinesischer Manager über ein Auslandsstudium verfügen müssen. Für den Erfolg ist das Führungsteam verantwortlich, das idealerweise aus Deutschen und Chinesen besteht. Dies ist für die Kommunikation ins Mutterhaus, gerade beim Unternehmensaufbau, wie mit der chinesischen Belegschaft und den Behörden hilfreich. Führungspositionen sollten nicht kurzfristig besetzt werden, da jeder Wechsel im Management Unruhe und typischerweise auch Wechsel im Team der Leistungsträger mit sich bringt. Daher sind für ausländische Manager anfängliche Vertragsdauern von mehr als drei Jahren anzustreben.

69 Wie wichtig ist die Kenntnis der chinesischen Sprache für Führungskräfte?

Maßgeblich ist, inwieweit die Führungskraft Chinesischkenntnisse zur Erfüllung ihrer Arbeit tatsächlich benötigt. Dies wird bei Vertriebs- und Reisetätigkeiten oftmals ein Muss sein. Grundlegende Kenntnisse der Landessprache sind aber auch bei der Personalführung, der Vertrauensbildung im Team wie auch für das Behördenmanagement hilfreich. Im Privatleben erhöhen sie die Selbstständigkeit und die Zufriedenheit, insbesondere wenn sich ein längerer Chinaaufenthalt abzeichnet. Da immer mehr Nachwuchskräfte und jüngere Manager die Landessprache beherrschen, ist davon auszugehen, dass es in naher Zukunft ein Nachteil sein wird, keine Chinesischkenntnisse zu haben.

70 Wie wichtig ist es gerade für kleine und mittlere Unternehmen, dass die Führungskräfte aus den Mutterhäusern regelmäßig ihre Gesellschaften in China besuchen?

Sehr wichtig. Der regelmäßige Besuch aus Deutschland ist einer der Erfolgsfaktoren im Chinageschäft. Besuche schaffen Vertrauen, und zwar in beide Richtungen, unterstreichen die Einbindung des Chinageschäfts im Mutterhaus, sorgen für Verständnis und ermöglichen so schnelle Entscheidungen. Denn gerade mangelnde, meist fach-technische Unterstützung sowie zu lange Entscheidungszeiten werden von den in China arbeitenden Führungskräften oftmals kritisiert.

71 Worauf müssen Ausländer achten, die einen lokalen Arbeitsvertrag nach chinesischem Recht schließen?

Anders als im deutschen Arbeitsrecht können die Kündigungsfristen nicht verlängert werden. Damit gilt zwingend die Frist von 30 Tagen,



auch für Managementpersonal. Ist der Arbeitnehmer noch durch die hohen Anforderungen an den Kündigungsgrund geschützt, so gibt es diesen Schutz für den Arbeitgeber nicht. Bei möglichen Abfindungszahlungen ist darauf zu achten, dass als Bezugsgröße das tatsächliche Einkommen und nicht das gesetzliche Durchschnittsgehalt vereinbart wird. Dies gilt auch für die Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall.

72 Sind Ausländer auch als Führungskräfte in chinesischen Unternehmen gefragt?

Bislang nur in geringer Anzahl. Die Unternehmens-, Führungs und Organisationskulturen chinesischer Unternehmen unterscheiden sich deutlich von denen in deutschen Firmen. Unabhängig von der Nationalität des Arbeitgebers gilt, dass ein Arbeitsverhältnis nur auf Basis eines schriftlichen Arbeitsvertrages eingegangen werden sollte.

73 Welche Lohnnebenkosten fallen bei chinesischen Angestellten an?

Als Lohnnebenkosten gelten die Renten-, Kranken-, Arbeitsunfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Housing Fund (zweckgebundene Verwendung). Die Lohnnebenkosten haben mittlerweile deutsches Niveau erreicht und betragen regional unterschiedlich 40 Prozent und mehr des Bruttolohnes. Ähnlich wie in Deutschland gibt es eine Beitragsbemessungs- und eine Höchstgrenze für die Berechnung der Nebenkosten. Sie werden jedes Jahr Anfang April neu festgelegt. Die Berechnung basiert auf dem Durchschnittsgehalt des Vorjahres und ist deshalb in Städten wie Shanghai und Peking deutlich höher als in anderen Provinzen mit weniger ausländischem Investment. Das Durchschnittsgehalt in Shanghai betrug 2010 monatlich 3.896 Yuan (Vorjahr 3.566 Yuan), was einem Anstieg von knapp 9,3 Prozent

entspricht. Die Bemessungshöchstgrenze ist der dreifache Betrag und liegt bei 11.688 Yuan. Bei ausländisch investierten Unternehmen ist die Basis der Sozialversicherungskosten das im Vorjahr gezahlte Bruttogehalt einschließlich weiterer Zahlungen (zum Beispiel Überstunden), geteilt durch zwölf Monate und durch den Höchstbetrag begrenzt. Bei Repräsentanten ist die Basis der Sozialkosten das durchschnittliche Jahresbruttogehalt am Ort, in dem sich die Repräsentanz befindet, wiederum auf das Dreifache begrenzt. Die Abrechnung erfolgt zwingend über FESCO, STAR oder vergleichbare Organisationen. Hinzu kommen Gebühren für Personal- und Aktenverwaltung.

Zusätzliche Sozialleistungen können vereinbart werden, so zum Beispiel Mehrleistungen in der Krankenversicherung oder zweckgebundene Zuschüsse für Transport, Heizung, Kinder, Fortbildung, Begräbnis für Familienangehörige et cetera.

74 Wie hoch ist das gesetzliche Mindestgehalt?

Ähnlich wie bei den Durchschnittsgehältern gibt es chinaweit kein einheitliches gesetzliches Mindestgehalt. In Shanghai betrug dieses Minimum 2010 noch 1.120 Yuan (2009: 960 Yuan), während es für 2011 um 14,3 Prozent auf 1.280 Yuan angehoben wurde. Diese Anhebung spiegelt wider, dass die tatsächlichen Lebenshaltungskosten in Städten stark gestiegen sind.

75 Welche Besonderheiten bestehen hinsichtlich der Sozialversicherung für Deutsche in China?

Seit April 2002 gilt das »Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der VR China über Sozialversicherung« für die Renten- und Arbeitslosenversicherung (nicht für Pflege-, Kranken- und Unfallversicherung). Sinn und Zweck ist die Vermeidung einer doppelten Versicherungspflicht. Grundsätzlich sind in China beschäftigte Angestellte auch in China versicherungspflichtig. Die Ausnahme gilt für befristet aus Deutschland entsandte deutsche Angestellte mit deutschem Arbeitsvertrag, sofern die Entsendung nicht länger als 48 Kalendermonate dauert und Beiträge zur Sozialversicherung in Deutschland gezahlt werden. Die Freistellung von der Zahlungspflicht muss bei den zuständigen Behörden beantragt werden. Dies gilt unverändert auch nach Einführung des Sozialversicherungsgesetzes.

76 Ab wann ist ein Expatriate in China einkommensteuerpflichtig?

Grundsätzlich sind natürliche Personen, die ihren Wohnsitz in China haben, unbeschränkt einkommensteuerpflichtig. Bei Ausländern, die nur für begrenzte Zeit in China arbeiten, wird nicht unterstellt, dass sie ihren Wohnsitz in China haben. Bei natürlichen Personen ohne Wohnsitz in China hängt die Besteuerung von der Dauer des Aufenthalts in China und den Quellen ihres Einkommens ab: Ausländer, die weniger als ein Jahr in China gearbeitet haben, sind nur mit dem Teil ihres Einkommens in China steuerpflichtig, der für die Tätigkeit in China gezahlt wird. Wenn ein deutscher Staatsbürger sich in einem Kalenderjahr weniger als 183 Tage in China aufgehalten hat und das Einkommen nicht von einer chinesischen Organisation oder einem chinesischen Unternehmen gezahlt wird, kann die Einkommensteuerpflicht entfallen. Dabei werden der Tag der Einreise und der Tag der Ausreise als ein Tag angerechnet.

Natürliche Personen, die keinen Wohnsitz in China haben, sich jedoch in China zwischen einem Jahr und fünf Jahren aufgehalten haben, müssen nur auf die Einkünfte Steuern entrichten, die sie innerhalb Chinas erhalten haben. Ab dem sechsten Jahr sind sie unbeschränkt mit ihrem Welteinkommen steuerpflichtig. Dieser Zyklus kann neu gestartet werden, indem sich die Person entweder 30 Tage am Stück oder aber 90 Tage über ein Jahr kumuliert außerhalb Chinas aufhält.

77 Welche Einkünfte sind einkommensteuerpflichtig?

Steuerpflichtig sind Lohn und Gehalt, Einkommen aus Dienstleistungen, Honorare, Lizenzeinkünfte, Dividenden und Boni, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, aus Übertragung von Vermögensgegenständen sowie andere Einkünfte. Steuerfrei sind nachweislich direkt durch den Arbeitgeber gezahlte Wohnungszulagen, die private Nutzung des Dienstwagens, Sprachtraining, Schul- und Kindergartenkosten, Umzugskosten und ein vertraglich vereinbarter Heim- und Urlaubsflug.

78 Wie hoch sind die Steuersätze auf Einkommen?

Die Steuersätze variieren je nach Einkunftsart. Die Besteuerung unterliegt einem progressiven Steuersatz:

Monatseinkommen in Yuan	Steuersatz in Prozent
0 - 500	5
500 - 2.000	10
2.000 - 5.000	15
5.000 - 20.000	20
20.000 - 40.000	25
40.000 - 60.000	30
60.000 - 80.000	35
80.000 - 100.000	40
über 100.000	45

Für Einkünfte aus Dienstleistungen gilt grundsätzlich ein Steuersatz von 20 Prozent. Für Einkünfte aus Lizenzen, Vermietung und Verpachtung sowie aus der Übertragung von Vermögensgegenständen gilt grundsätzlich ebenso ein Steuersatz von 20 Prozent, der jedoch örtlich deutlich geringer sein kann.

79 Gibt es Freibeträge?

Ja. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert und gelten chinaweit. Danach liegt der Betrag für Chinesen bei 2.000 Yuan je Monat, für Ausländer bei 4.800 Yuan. Danach greift der Steuersatz entsprechend der Steuertabelle.

80 Welche Änderungen sind hinsichtlich der Steuerpflicht zu erwarten?

Diskutiert wird eine Harmonisierung des Steuersystems, die noch im zweiten Halbjahr 2011 in Kraft treten soll. Dabei wird der Steuerfreibetrag von aktuell 2.000 auf 3.000 Yuan angehoben. Für Ausländer scheint der Betrag von zurzeit 4.800 Yuan unverändert zu bleiben. Zum anderen werden die Prozentstufen der Steuertabelle von neun auf sieben reduziert. Der Spitzensteuersatz von 45 Prozent bleibt unverändert.

ändert. Dieser wird künftig bereits bei 80.000 Yuan monatlichem Einkommen greifen. Die Steuerreform soll Einkommen von monatlich bis zu 20.000 Yuan entlasten.

81 Müssen Praktikanten in China Steuern zahlen?

Für Praktikanten, die in China arbeiten und eine Vergütung erhalten, gilt grundsätzlich die allgemeine Steuerpflicht. In der Praxis wird eine tatsächliche Versteuerung dadurch vermieden, dass die Vergütung im Rahmen des Steuerfreibetrages oder einer einkommenssteuerfreien Leistung (Wohnung) gewährt wird.

82 Gibt es eine Pflicht zur Jahressteuererklärung in China?

Ja, sofern das Jahreseinkommen über 120.000 Yuan lag und sofern der Steuerpflichtige sich innerhalb des Jahres nicht mehr als 30 Tage am Stück oder insgesamt nicht mehr als drei Monate außerhalb Chinas aufgehalten hat. Dabei müssen alle Einkommenskategorien erklärt werden. Die Erklärung erfolgt per Internet und wird in der Praxis von den Buchhaltungen der Firmen erledigt.

83 Gibt es die Möglichkeit einer Steuerrückerstattung?

Grundsätzlich gibt es auch in China eine Form der Rückerstattung der Einkommensteuer, wobei der Begriff der Rückerstattung irreführend ist. Die Steuerbehörde erstattet eine sogenannte »Bearbeitungsgebühr« in Höhe von pauschal zwei Prozent der im Vorjahr eingezahlten Steuersumme, wobei die Erstattung ausschließlich von Unternehmen beantragt werden kann. Die meisten Firmen nutzen diese Gelder in der Praxis für Incentives.

84 Welche gesetzlichen Feiertage gibt es?

Die Feiertage sind Neujahr (1. Januar), Chinese New Year (je nach Vollmond drei Feiertage Mitte/Ende Januar oder Anfang Februar), Internationaler Frauentag (8. März, 1/2 Tag für Frauen), Totengedenktage (15. Tag nach dem Frühlingsbeginn), Internationaler Tag der Arbeit (1. Mai), Drachenbootfest (5. Tag des fünften Monats nach dem Mondkalender), Mondfest (Vollmond im 8. Monat nach dem Mondkalender), Nationalfeiertag (1. bis 3. Oktober).

Sofern ein Feiertag auf einen Wochenendtag fällt, wird dieser an dem nächstfolgenden Arbeitstag nachgeholt. Zum Chinesischen Neujahr und zum Nationalfeiertag wird durch Vor- beziehungsweise Nacharbeiten an Wochenendtagen erreicht, dass sieben Tage am Stück (drei Feiertage, ein reguläres Wochenende sowie ein vor- oder nachgearbeitetes Wochenende) arbeitsfrei sind. Ähnliche Regelungen werden auch zu den anderen Feiertagen getroffen, um eine längere zusammenhängende Freizeit zu ermöglichen.

85 Wie sind Arbeits- und Urlaubszeiten geregelt?

Bereits seit 1995 gilt in China gesetzlich die 40-Stunden-Woche. Für Überstunden ist ein Zuschlag von bis zu 300 Prozent vorgeschrieben, der in der Praxis oftmals nicht durch Zahlung, sondern durch zusätzliche Freizeit ausgeglichen wird. Der gesetzliche Mindesturlaub ist im neuen Arbeitsvertragsgesetz vorgeschrieben und beträgt im zweiten Beschäftigungsjahr fünf bezahlte Arbeitstage. In der Praxis

liegt der Urlaubsanspruch bei ausländisch investierten Unternehmen zwischen zehn und 20 Arbeitstagen zuzüglich der chinesischen Feiertage. Ähnliche Regelungen werden auch zu den anderen Feiertagen getroffen, um eine längere zusammenhängende Freizeit zu ermöglichen.

INFORMATIONSBESCHAFFUNG UND ANSPRECHPARTNER

86 Wer bietet in Deutschland Informationen zu China?

Erste und direkte Ansprechpartner sind die Industrie- und Handelskammern, die vereinzelt auch China-Desks haben. Sie sind mit der Auslandshandelskammer beziehungsweise DE International in China eng verbunden.

Ebenso stehen die Teams der German Centres in Stuttgart beziehungsweise Peking sowie in München beziehungsweise Shanghai jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Als privatwirtschaftliche Vereinigung und Mitgliederorganisation ist der Ostasiatische Verein e.V. Asien-Spezialist. Bei der Gründung des Asien-Pazifik-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (APA) 1993 durch den Bundesverband der Deutschen Industrie, den Deutschen Industrie- und Handelskammertag und den Ostasiatischen Verein stand das Ziel im Vordergrund, den Vorsprung von Unternehmen aus wichtigen Konkurrenzländern beim Asien-Engagement wettzumachen. Der APA, seit 1999 um die Träger Bundesverband deutscher Banken und Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels erweitert, setzt sich für intensivere wirtschaftliche Beziehungen in beide Richtungen und die Schaffung günstiger wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen für das Asien-Geschäft sowohl in Deutschland als auch in den Asien-Pazifik-Ländern ein. Die DCW Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V., Köln, organisiert seit 1987 bundesweit den Erfahrungsaustausch zwischen Firmen, Institutionen und Persönlichkeiten im China-Geschäft.

87 Was können die deutschen Auslandsvertretungen in China für deutsche Unternehmen tun?

Neben der Deutschen Botschaft in Peking gibt es Generalkonsulate in Shanghai, Kanton, Chengdu sowie in Hongkong. Die Wirtschaftsdienste beobachten, gestalten und informieren über die Rahmenbedingungen für Handel und Investitionen in China und leisten aktive Lobbyarbeit für deutsche Unternehmensinteressen gegenüber chinesischen Behörden.

88 Welche Leistungen bietet DEInternational?

Das Serviceangebot von DEInternational, einer Servicetochter der AHK, umfasst unter anderem Adressenrecherchen, Firmeninformationen und Firmenrecherchen, Marktstudien, Firmenvertretungen, Gründung von Repräsentanzen und 100-prozentigen Tochtergesellschaften, individuelle Beratung und Projektbetreuung, Kontaktvermittlung, Recruitment Service, Standortanalysen, Training, Übersetzen/Dolmetschen, Unterstützung in Rechts- und Zollfragen, Visa-Service, Webservice, Werbung, Promotion und Anzeigen.



89 Daneben gibt es die Deutsche Handelskammer in China. Welche Aufgaben hat sie?

Die Deutsche Handelskammer in China ist eine Mitgliederorganisation, die die Interessen der deutschen Wirtschaft in China im Allgemeinen und ihrer Mitglieder im Besonderen vertritt. Das geschieht durch Lobbying, Networking, direkte Kontakte zur deutschen Regierung sowie Bereitstellung von Informationen für Unternehmen.

90 Wie reagiert die Deutsche Handelskammer auf Veränderungen in der regionalen Entwicklungspolitik?

Neben den Hauptbüros in Peking, Shanghai, Kanton und Hongkong hat die Kammer 2008 in Tianjin, 2009 in Shenzhen und 2010 in Chengdu Zweigbüros eröffnet und ist somit in Schwerpunktgebieten der chinesischen regionalen Entwicklung stärker vertreten.

91 Welche Möglichkeiten bieten die German Centres in Peking und Shanghai?

Als Instrument der Außenwirtschaftsförderung unterstützen die German Centres in Shanghai und Peking deutsche Unternehmen beim Markteintritt in China, vor allem den Mittelstand. In Kooperation mit DEInternational und AHK erhalten die Unternehmen vom German Centre alle Leistungen, die sie als Neueinsteiger in China brauchen. Die German Centres bieten deutschen Unternehmen repräsentative Büro- und Konferenzräume sowie ein umfassendes Dienstleistungspaket an. Sie sind Treffpunkt der deutschen Gemeinschaft und zuverlässige Quellen für Informationen sowie kompetenter Ansprechpartner zu Fragen des Markteintritts. Der Austausch zwischen den Mietern und sonstigen Akteuren wird durch regelmäßige Veranstaltungen in den Häusern aktiv unterstützt.

92 Welche Rolle spielt die Europäische Handelskammer in China?

Die im Oktober 2000 gegründete Europäische Handelskammer in China vertritt knapp 1.600 Unternehmen der 27 Mitgliedstaaten der EU. Im Gegensatz zu den Länderkammern bietet sie keine Dienstleistungen für einzelne Unternehmen an. Ihr Hauptanliegen ist Lobbying für die Interessen der Mitgliedsunternehmen, insbesondere bei der Umsetzung der WTO-Beschlüsse durch China. Sie ist in branchenspezifische Arbeitsgruppen gegliedert, in denen regelmäßig aktuelle Themen und Probleme in der jeweiligen Branche diskutiert werden und ein gemeinsamer europäischer Standpunkt formuliert wird, der sowohl gegenüber den chinesischen Behörden als auch den europäischen Institutionen in Brüssel vertreten wird. Jährlich veröffentlicht die Kammer dazu ein Positionspapier mit den wichtigsten Anliegen der Mitgliedsunternehmen und Lösungsvorschlägen für einen besseren Marktzugang in China.

Die Kammer und deren Helpdesks sind in Peking, Shanghai, Nanjing, Chengdu, Tianjin, Shenyang und im Perlflossdelta präsent.

93 Was ist das neu gegründete EU SME Centre und worin bestehen seine Aufgaben?

Das EU SME Centre ist ein von der EU finanziertes Projekt zur Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen aus den EU-Ländern, vor allem exportorientierter Unternehmen, die ihre Produkte in China vertreiben möchten. Zu diesem Zweck werden marktrelevante Informationen sowie Fallstudien und -reporte auf der Homepage des Zentrums unter www.eusmecentre.org.cn kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus fungiert das Zentrum als Plattform zur Erleichterung der Koordination von Services der öffentlichen Einrichtungen von Mitgliedstaaten in China und verweist kleine und mittelständische Unternehmen bei Bedarf an andere spezialisierte europäische öffentliche und private Dienstleister.

94 Welche Unterstützung bietet der SME-Helpdesk der Europäischen Handelskammer in China?

Der China IPR SME Helpdesk gibt insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen eine Hilfestellung hinsichtlich des Schutzes und der Durchsetzung ihrer geistigen Eigentumsrechte. Die Dienstleistungen des Helpdesks sind kostenlos und reichen von Informationen und Fall-

studien über erste grundlegende Ratschläge bis hin zu Schulungshilfen und praktischen Trainingsworkshops.

95 Wer informiert über wichtige Messen in China?

Der Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) unterstützt kleine und mittelständische Firmen, um an entsprechenden Auslandsfachmessen teilzunehmen. Im Rahmen von Gemeinschaftsständen, finanziell unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft, können sich deutsche Unternehmen an ausländischen Messen beteiligen. Nähere Informationen zu einzelnen Messen und Branchen sind auf der AUMA-Internetseite (www.auma.de) sowie auf der Webseite der Deutschen Botschaft Peking und der Generalkonsulate und der Seite der AHK China abrufbar. Außerdem bieten eine Reihe von spezialisierten privaten Anbietern sowie DEinternational Messebegleitung beziehungsweise -betreuung in China an.

ALLTAG IN CHINA

96 Welche Formalitäten hat ein Expatriate bei seiner Einreise in China zu erledigen?

Als erstes müssen die Formalitäten für die Aufenthaltsgenehmigung und das Visum erledigt werden. Dabei wird die Residence Permit wie vormals das Z-Arbeitsvisum in den Pass eingeklebt. Einen gesonderten Visumseintrag gibt es nicht mehr. Die Residence Permit ist im Allgemeinen ein Jahr gültig und wird von der Division of Aliens and Exit-Entry Administration beim lokalen Amt für Auswärtige Angelegenheiten erteilt. Zu beachten ist, dass schon beim Visumsantrag in Deutschland die Einreise zu Arbeitszwecken beantragt werden muss. Nur unter bestimmten Voraussetzungen kann ein L-Tourismusvisum oder F-Geschäftsbesuchvisum in China zu einem Arbeitsvisum beziehungsweise Residence Permit umgewandelt werden.

Bei Antragstellung in China muss ein von der Hausverwaltung beglaubigter Mietvertrag vorgelegt werden. Mit diesem muss sich der Antragsteller beim zuständigen Einwohneramt polizeilich angemeldet haben. Ebenso ist ein Gesundheitscheck in einem speziell dafür bestimmten lokalen Krankenhaus durchzuführen. Des Weiteren muss der Arbeitsvertrag in chinesischer Sprache abgefasst und mit offiziellem Firmenstempel versehen sein. Für Anträge und Gesundheitsuntersuchung sind Passkopien und eine Vielzahl von Fotos erforderlich.

97 Für welchen Zeitraum wird die Arbeitserlaubnis gewährt?

Die Arbeitserlaubnis (Alien Employment Permit) ist Grundlage für die Erteilung der Aufenthaltsgenehmigung. Sie wird mehrjährig erteilt, verfällt aber ohne »Yearly Inspection« nach einem Jahr.

98 Welche Besonderheiten bestehen hinsichtlich der Erteilung einer Arbeitserlaubnis?

Der Antragsteller muss neben den üblichen Unterlagen einen Universitätsabschluss vorweisen und nachweislich mindestens zwei Jahre Arbeitserfahrung nach Abschluss des Hochschulstudiums haben.

99 Welche Visabestimmungen gelten für China?

Es gibt vier unterschiedliche Visumsarten: L-Touristenvisum, X-Studentenvisum, F-Geschäftsvisum und Z-Arbeitsvisum.

Ein L-Touristenvisum hat normalerweise eine Gültigkeit von 30 Tagen und kann in China zweimal verlängert werden, solange mit einem offiziellen Schreiben einer chinesischen Bank belegt werden kann, dass dort 3.000 US-Dollar hinterlegt sind. Die Vergabe von Touristenvisa erfolgt in der Regel problemlos.

Ein F-Geschäftsvisum kann eine Gültigkeit von ein bis zwölf Monaten haben. Dies hängt vom konkreten Antrag, von der aktuell verfolgten Visapolitik der Regierung sowie davon ab, ob die Person öfter in China ist. Für die Beantragung ist ein Einladungsschreiben vorzulegen, das in der Praxis vom Amt für Auswärtige Angelegenheiten ausgestellt wird. Allerdings soll nach einer Vorschrift, die bereits seit Februar 2011 Gültigkeit hat, diese Einladung durch ein Bestätigungsschreiben der lokalen Commission of Commerce abgelöst werden.

Das Z-Arbeitsvisum wird beantragt, wenn in China ein Beschäftigungsverhältnis eingegangen werden soll. Nach Erteilung gilt es nur temporär und dient als Grundlage zur Beantragung einer vollwertigen Aufenthaltsgenehmigung (Residence Permit).

100 Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten?

Chinesische Großstädte gehören zu den teuersten Orten der Welt. Hochwertige Häuser oder Wohnungen kosten mehrere Tausend Euro Miete im Monat, vergleichbar München oder Frankfurt am Main, und importierte Lebensmittel sind teuer. Zweistellige Inflationsraten seit Ende 2010 speziell bei Gemüse und Fleischprodukten haben das vormals recht billige Leben im chinesischen Umfeld ebenfalls deutlich verteuert.

101 Können Ausländer in China Immobilien erwerben?

Ja, speziell Ausländer mit lokalen Arbeitsverträgen und chinesischem/r Partner/in nutzen diese Möglichkeit. Der Kaufvertrag ist standardisiert, die Finanzierung des Kaufpreises erfolgt über eine ausländische oder chinesische Bank. Sofern der (Erst-)Erwerb direkt vom Bauträger erfolgt, muss dieser seine Kreditwürdigkeit gegenüber der Bank bescheinigen. Diese Bescheinigung ist auch für den Käufer wichtig, da die tatsächliche Eigentumsübertragung auf den Erwerber erst Jahre nach Abschluss des Kaufvertrages und Zahlung des Kaufpreises, ggf. durch den Kredit der Bank, erfolgt. Dabei hat der Bauträger sein Eigentum als Sicherheit für seine Verbindlichkeiten bei der Bank hinterlegt. Erst wenn er die Kredite abgelöst hat, wird der Käufer über die mögliche Eigentumsübertragung benachrichtigt.

Beim Kauf von einer Privatperson hat der Verkäufer vor Verkauf und Eigentumsübertragung eventuell noch offene Kredite zu begleichen. Die Einschaltung eines Immobilienmaklers ist, jedenfalls in Shanghai, zwingend notwendig und auch sinnvoll. Er verfügt über einen Firmen- und persönlichen Code, der für das Herunterladen und Ausfüllen des Standardkaufvertrages Voraussetzung ist. Die Einschaltung eines Notars zur Beurkundung des Vertrages wird empfohlen, ist aber zwingend nur bei kreditfinanzierten Immobilien von der Bank gefordert. Die Gebühren und Nebenkosten für den Käufer betragen etwa 3,5 Prozent des Kaufpreises, für den Verkäufer etwa 7,5 Prozent. Regionale Unterschiede sind möglich.

Um die Nutzungsrechte über 70 Jahre für eine Immobilie erwerben zu können, muss ein Ausländer über eine seit mindestens einem Jahr gültige Arbeitserlaubnis verfügen.

102 Welche Auswirkungen haben Maßnahmen in bestimmten Regionen des Landes, um eine Überhitzung des Immobilienmarktes zu vermeiden?

Der Immobilienmarkt ist nur in einigen Städten und dort nur in Teilssegmenten überhitzt. Die Nachfrage wird vor allem von den solventen Käuferschichten getrieben, da alternative Anlageformen entweder weniger Rendite versprechen oder höheres Risiko bedeuten. Anders als bei einer Immobilienblase besteht daher die Gefahr, dass sich »Normalverdiener« eine Wohnung nicht mehr leisten können, was zu sozialen Unruhen führen könnte.

Deshalb zielt das Maßnahmenbündel der chinesischen Regierung vom April 2010 darauf, solvente Käuferschichten vom Erwerb weiterer Immobilien auszuschließen. In Shanghai beispielsweise kann pro Familie eine dritte Wohnung de facto nicht mehr gekauft werden, da die Registrierung des Eigentums im Real Estate Bureau nicht möglich ist. Die Zweitwohnung wird von der Bank nur mit Zinsaufschlag und zu maximal 40 Prozent des Kaufpreises finanziert. 60 Prozent sind als Eigenleistung gefordert. Zusätzlich wurde ab 28. Januar 2011 eine Property Tax auf Zweitwohnungen (Shanghai, Chongqing) ab einer gewissen Größe eingeführt. In Peking dürfen nur noch Einwohner mit Pekinger Registrierung (hukou) bis zu zwei Wohnungen kaufen. Pekinger, die über keinen hukou verfügen, können nur eine Wohnung erwerben, unter der Voraussetzung, dass sie nachweislich mindestens fünf Jahre in der Stadt Sozialabgaben abgeführt haben.

Je nach aktueller Entwicklung auf dem Immobilienmarkt werden diese Maßnahmen kurzfristig wieder gelockert oder auf andere Städte ausgeweitet.

103 Welche Besonderheiten gibt es bei der Bezahlung von Gas, Wasser, Strom?

In den meisten Wohnanlagen in Peking wird ein sogenanntes Pre-Paid Verfahren verwendet: Gas, Wasser und Strom werden im Voraus »gekauft« und das Guthaben auf einer Chipkarte gespeichert, mit der die Zähler in den Wohnungen aktiviert werden. Der Mieter muss selbst kontrollieren, wann das Guthaben wieder aufzufüllen ist.

In anderen Städten Chinas, etwa Shanghai, erhält man die Rechnung per Post und kann diese in den meisten Convenience Stores und Postämtern oder sogar online bezahlen.

104 Welche Auslandsrankenversicherung sollte ein deutscher Expatriate abschließen?

Gesetzliche Krankenversicherungen leisten im außereuropäischen Ausland, wenn ein Entsendungsvertrag vorliegt. Die Maßstäbe hierfür sind sehr eng gefasst. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer privaten Auslandsrankenversicherung bei einer Gesellschaft, die auf diesem Gebiet Erfahrung hat. Die anfallenden Beiträge werden im Regelfall vom Arbeitgeber übernommen.

Angestellte mit lokalen Verträgen sollten auf jeden Fall eine spezielle Auslandsrankenversicherung abschließen. Die Mitgliedschaft in einer chinesischen Krankenversicherung, ab 1. Juli 2011 Pflicht, wird an dieser

Empfehlung nichts ändern. Ob zudem eine Anwartschaft auf die gesetzliche Krankenversicherung in Deutschland vereinbart oder diese vorübergehend aufgegeben werden kann, muss je nach Einzelfall (Dauer des Aufenthalts in China, Reisetätigkeit nach Deutschland, Familiensituation et cetera) beurteilt werden. Grundsätzlich ist eine Anwartschaft nicht mehr erforderlich, weil die gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland jeden Arbeitnehmer nach seiner Rückkehr wieder aufnehmen müssen.

105 Welche Unterschiede bestehen bei der Sozialversicherung zwischen entsendeten und lokalen Kräften?

Entsendung ist ein Begriff aus dem deutschen Sozialversicherungsrecht. Wenn die Voraussetzungen für eine Entsendung erfüllt sind, gilt für eine Beschäftigung im Ausland weiterhin das deutsche Recht über soziale Sicherheit. Das heißt, eine solche Beschäftigung ist hinsichtlich Versicherungs- und Beitragspflicht nach deutschem Recht zu beurteilen. Genauere Regelungen finden sich in den »Richtlinien zur Versicherungsrechtlichen Beurteilung von Arbeitnehmern bei Einstrahlung und Ausstrahlung«, die von den Spitzenverbänden der Kranken-, Renten- und Unfallversicherungsträger sowie der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben werden. Faktisch bedeutet dies für den Arbeitnehmer, dass er in Deutschland weiterhin seine Sozialversicherungsbeiträge abführt. Bei lokalen Verträgen entfällt die Pflicht, in die deutschen Sozialversicherungskassen einzuzahlen.

106 Muss nach dem neuen chinesischen Sozialversicherungsgesetz jeder Ausländer, der in China arbeitet, auch in das chinesische System einzahlen?

Ab 1. Juli 2011 grundsätzlich ja. Es gelten aber weiterhin die Ausnahmen zur Entsendung gemäß Deutschem Sozialgesetzbuch und die Regelungen des Deutsch-Chinesischen Sozialversicherungsabkommens von 2002 zur Vermeidung einer doppelten Versicherungspflicht.

107 Können sich deutsche Arbeitnehmer in China, die keinen Entsendungsvertrag im Sinne des Vierten Sozialgesetzbuches haben, in Deutschland privat gegen Arbeitslosigkeit versichern?

Ja, sofern der Antrag bei der Bundesanstalt für Arbeit auf private Arbeitslosenvorsorge innerhalb eines Jahres nach dem Ausscheiden aus der gesetzlichen Versicherung gestellt wird. Die Höhe des Beitrages liegt deutlich unter dem in der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung.

108 Wie ist die medizinische Versorgung in China organisiert?

In China sind niedergelassene Ärzte die Ausnahme. Die Gesundheitsversorgung erfolgt über die Krankenhäuser. In den Großstädten ist die Versorgung gut. Neben dem Botschaftsarzt in Peking gibt es zahlreiche, mit dem Standard in Deutschland vergleichbare Krankenhäuser, in denen ausländische und chinesische Ärzte mit Fremdsprachenkenntnis arbeiten, unter anderen Family United oder Park Way (ehemals World Link). Ebenso gibt es gute TCM-Ärzte, die traditionelle chinesische Medizin praktizieren, beispielsweise in Shanghai Body&Soul mit zwei Kliniken. Bei Tätigkeiten im Hinterland empfiehlt sich eine Versicherung zur Notfall-evakuierung mit einem westlichen

Anbieter, da die Rettungsdienste in China noch nicht zuverlässig und flächendeckend arbeiten.

109 Wie funktioniert die Krisenvorsorge für Deutsche in China?

Alle Deutschen, die – auch nur vorübergehend – in China leben, können in eine Krisenvorsorgeliste aufgenommen zu werden. Die Aufnahme ist freiwillig, erfolgt elektronisch und sollte beim zuständigen Amtsbezirk der Botschaft in Peking oder in einem der Generalkonsulate in Shanghai, Kanton oder Chengdu durchgeführt werden. In Krisen- und sonstigen Ausnahmesituationen erlaubt die Registrierung eine schnellstmögliche Kontaktaufnahme durch die deutschen Behörden. Die Liste vereinfacht auch die Suche nach vermissten Personen und erleichtert die Ausstellung neuer Dokumente im Falle eines Reisepassverlustes, da durch die Eintragung relevante Daten bei der Botschaft respektive den Generalkonsulaten gespeichert sind.

110 Kann ein Ausländer eine chinesische Kreditkarte beantragen?

Im Allgemeinen können Ausländer Kreditkarten beantragen, jedoch verlangen verschiedene Banken hierfür unterschiedliche Nachweise zur Absicherung künftiger Zahlungen. Meist ist es notwendig, Hausbesitzer in China zu sein (Bank of China) oder lückenlos zwei bis drei Jahre über ein Chinavisum zu verfügen (Huaxia Bank). Generell gilt, dass der Erhalt einer Kreditkarte mit einer Bürgschaft des Arbeitgebers erleichtert wird.

111 Was ist beim Kauf von Zugfahrkarten zu beachten?

Seit dem 1. Juni 2011 können Ausländer Zugfahrtscheine für Schnellzüge (C-, D- und G-Züge) nur noch am Bahnhof und nach Vorlage eines gültigen Identitätsnachweises erwerben. Folgende Identifikationstypen sind zugelassen: Reisepass, Aufenthaltsgenehmigung, Ein- und Ausreisezertifikate (Visa) sowie Diplomatenausweise.

112 Welche Internet-Anbieter sind für Reisebuchungen in China zu empfehlen?

Anbieter elong (www.elong.net) und ctrip (www.ctrip.com) können für die Buchung von Flügen, Hotels, auch Reisen empfohlen werden. Allerdings ist es von Vorteil, Chinesisch zu können, da die Informationen zwischen englischer und chinesischer Version abweichen. Gute Angebote für Inlandsreisen bietet auch qunar.com, allerdings nur in Chinesisch. Für Reisen außerhalb Chinas empfehlen sich jedoch nach wie vor internationale Seiten, da ctrip und elong nicht für alle Flüge Verbindungen anbieten.

113 Welche Besonderheiten gibt es bei der Zahlung mit einer ausländischen Kreditkarte, etwa beim Buchen von Reisen im Internet?

Große Internet-Reise-Anbieter wie ctrip und elong akzeptieren ausländische Kreditkarten als Zahlungsmittel. Die Transaktionen werden wie in Europa SSL verschlüsselt. Es können allerdings Gebühren entstehen. Und es kann passieren, dass bei kurzfristigen Buchungen ausländische Kreditkarten nicht akzeptiert werden: So verlangt ctrip beim Einsatz einer ausländischen Kreditkarte, dass die Buchung mindestens drei Tage vor Reiseantritt erfolgt.

114 Heiraten und Kinder – welche Besonderheiten gibt es bei deutsch-chinesischen Ehen?

Bei Ehen zwischen Deutschen und Chinesen sind viele Formalitäten zu beachten. Grundlegende Voraussetzung ist, dass einer der Verlobten den ständigen Wohnsitz in China hat. Papiere für die lokalen Behörden sind der gültige Reisepass, eine gültige Aufenthaltserlaubnis, eine Konsularbescheinigung, die bestätigt, dass der deutsche Heiratswillige ledig ist, und drei Farbfotos, auf denen beide Partner abgebildet sind. All diese Dokumente sind beim Standesamt in chinesischer Sprache einzureichen. Zur Beantragung der Konsularbescheinigung muss in Deutschland ein Ehefähigkeitszeugnis vom Standesamt des letzten Wohnsitzes ausgestellt werden. Eine Eheschließung ist auf chinesischer Stadtebene möglich, nicht jedoch auf ländlicher Ebene oder in der deutschen Botschaft.

Kinder, deren Eltern unterschiedliche Staatsangehörigkeiten besitzen, können die Staatsbürgerschaft des deutschen Elternteils annehmen oder die chinesische Staatsbürgerschaft bekommen. Eine doppelte Staatsbürgerschaft ist nach chinesischem Gesetz verboten. Wichtig ist, dass in China geborene Kinder mit mindestens einem chinesischen Elternteil bei Geburt automatisch chinesische Staatsbürger sind. Zur Annahme einer anderen Staatsbürgerschaft müssen die Eltern für das Kind offiziell auf die chinesische Staatsbürgerschaft verzichten. Dieser Verzicht wird erst mit der ersten Ausreise des Kindes aus China wirksam. Die Einzelkindregelung entfällt, wenn das Kind einen deutschen Pass besitzt.

115 Darf man in China Haustiere halten?

Wer sich einen Hund anschaffen möchte, benötigt eine Bescheinigung der Hausverwaltung, mit der bei der Polizei eine Registrierung für den noch nicht gekauften Hund beantragt werden muss. In Shanghai darf nur ein Hund pro Familie gehalten werden. Die Hundesteuer beträgt 500 Yuan pro Jahr, in Außenbezirken 300 Yuan. Der Hund muss geimpft werden (60 Yuan) und sich einem jährlichen Gesundheitscheck unterziehen. In den Städten dürfen Hunde nicht höher als 35 Zentimeter sein. Kleintiere wie Hamster, Schildkröten et cetera müssen nicht angemeldet oder registriert werden. Meist werden diese Tiere auf der Straße frei verkauft.

116 Darf man mit dem deutschen Führerschein Auto fahren?

Nein. Wer in China Auto – auch einen Mietwagen – fahren will, benötigt einen chinesischen Führerschein, für den eine theoretische Prüfung zu absolvieren ist. Voraussetzung sind der gültige deutsche Führerschein, ein Gesundheitszeugnis von einem ausgewiesenen Krankenhaus und die Aufenthaltsgenehmigung. Der Führerschein muss nach sechs Jahren verlängert werden.

117 Welche Promille-Grenzen gelten in China?

Grundsätzlich Null Promille. Seit Anfang Mai 2011 wurden die Strafen für Fahren unter Alkoholeinfluss drastisch verschärft und Sündern droht eine Haftstrafe von bis zu sechs Monaten. In den ersten Wochen hat sich gezeigt, dass die Polizei die neuen Regelungen ohne Ansehen der Person konsequent umsetzt.



118 In einigen Städten wird der Erwerb von Autos eingeschränkt, um einem Verkehrskollaps zu begegnen. Was heißt das konkret?

Der Autokauf ist per se nicht eingeschränkt, sondern die Behörden begrenzen die Nutzung der Fahrzeuge durch die Vergabepolitik der Nummernschilder. In Shanghai werden monatlich zwischen 8.000 und 9.000 neue Nummernschilder ausgegeben. Der Erwerb eines Nummernschildes erfolgt über eine Versteigerung. Dadurch kann der Preis des Schildes deutlich variieren und bei lokalen Kleinautos durchaus 50 Prozent des Kaufpreises des Autos erreichen. Firmen erhalten je nach Höhe des Investments ein Kontingent an Nummernschildern, die nicht bezahlt werden müssen. Ist dieses Kontingent aufgebraucht, nimmt auch die Firma an der Versteigerung wie eine Privatperson teil.

Nachdem seit 2008 jedes Fahrzeug entsprechend der letzten Ziffer des Nummernschildes an einem Tag in der Woche nicht genutzt werden kann, hat Peking Anfang des Jahres eine sogenannte Lotterie für Nummernschilder eingeführt, womit der Verkauf von Neuwagen auf 140.000 im Jahr beschränkt werden soll. Wer sein Altfahrzeug stilllegt, kann das vorhandene Nummernschild behalten, allerdings kann das Altfahrzeug nur an einen Käufer veräußert werden, der über ein Nummernschild verfügt. Zur Förderung der E-Mobilität bleibt Käufern von Elektrofahrzeugen die Nummernschild-Lotterie erspart.

119 Gibt es deutsche / internationale Schulen?

Ja. Deutsche Schulen gibt es in Peking (www.dspeking.net.cn), Hongkong (www.gsis.edu.hk) und in Shanghai (www.ds-shanghai.de) sogar mit zwei Standorten, einem im Westen (Qingpu) und einem im Osten (Pudong) der Stadt. Die deutschen Kindergärten sind in die Schulen integriert. Wegen der großen Nachfrage ist dringend anzuraten, die Kinder rechtzeitig anzumelden. Internationale Schulen gibt es zahlreich, nicht nur in Shanghai und Peking, sondern auch in vielen der sogenannten Second-Tier-Cities.

China:
German Centre for Industry and Trade Shanghai Co. Ltd.
88 Keyuan Road · Zhangjiang Hi-Tech Park | Pudong
201203 Shanghai | PRC
Tel +86.21.2898-6888 · Fax +86.21.2898-6892
info@gcshanghai.com

Deutschland:
German Centre Shanghai · BayernLB
Brienner Straße 18
80333 München | Deutschland
Tel +49.89.2171-21260 · Fax +49.89.2171-27576
germancentre@bayernlb.de



The German Centre Shanghai
is a subsidiary of BayernLB.

